



RUNDBLICK PFARREIMAGAZIN



LICHT AN!



Rembrandt (Harmenusz van Rijn), Die Anbetung der Hirten, 1646, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München,
 URL: <https://www.sammlung.pinakothek.de/de/artwork/k2xnEVN4Pd>
 (Zuletzt aktualisiert am 27.10.2025)

Licht an! in Rembrandts „Die Anbetung der Hirten“

Rembrandt Harmenusz van Rijn malte 1646 „Die Anbetung der Hirten“. Das Bild wurde in Öl auf Leinwand gemalt und misst 97 cm x 71,3 cm, wobei die oberen Ecken im Original abgerundet sind. Heute hängt das Gemälde in der Alten Pinakothek in München und kann dort bewundert werden.

Das Bild zeigt einen dunklen Raum, links hinten stehen einige Menschen (vielleicht aus der Herberge?), rechts hinten erahnt man Tiere, eine Kuh, Hühner, eine Leiter und einen Balken – eine Szenerie aus einem Stall, der nur schemenhaft ausgeleuchtet ist. Das zentrale Element des Bildes ist die Hl. Familie mitsamt den Hirten im Vordergrund.

Im Bild sind zwei Lichtquellen zu sehen. Auf der linken Seite hält ein Mann neben einer Frau mit schlafendem Kind auf dem Arm eine Laterne, die die Umgebung nur ganz schwach ausleuchtet und nichts gegen die Dunkelheit ausrichten kann. Das stärkste Licht im Bild aber geht vom Jesuskind selbst in der Krippe aus und strahlt Maria und Josef sowie die drei anbetenden Hirten an. Das Leuchten des Jesuskindes verstärkt Rembrandt noch dadurch, dass ein Hirte mit ausgestreckten Armen mit dem Rücken zum Betrachter vor der Krippe kniet,

sein Rücken ist dunkel, da er nicht von Jesus angestrahlt wird. Rembrandt hat in diesem Bild ganz plastisch dargestellt, dass es Jesus ist, der das Licht in die Welt bringt, und er lässt den Betrachter ganz persönlich an diesem Wunder teilhaben und staunen!

Christina Heckmann

Brennt da noch Licht?

Eine physikalische Betrachtung der neuen Verwaltungsstruktur.



Ließe sich die Arbeitsleistung unserer Pfarrsekretärinnen in elektrische Energie umwandeln, so bekäme man im Lichte der Pfarrbüros wahrscheinlich einen Sonnenbrand. Dennoch ist in einigen Orten die Sorge groß, dass dieses Licht schon bald nur noch ein zartes Glimmen sein könnte. Hier steht jedoch nicht etwa die Leistung unserer Sekretärinnen im Verdacht, sondern vielmehr die sich ändernden systemischen Bedingungen. Diese äußern sich zum Beispiel in der neuen Verwaltungsstruktur.

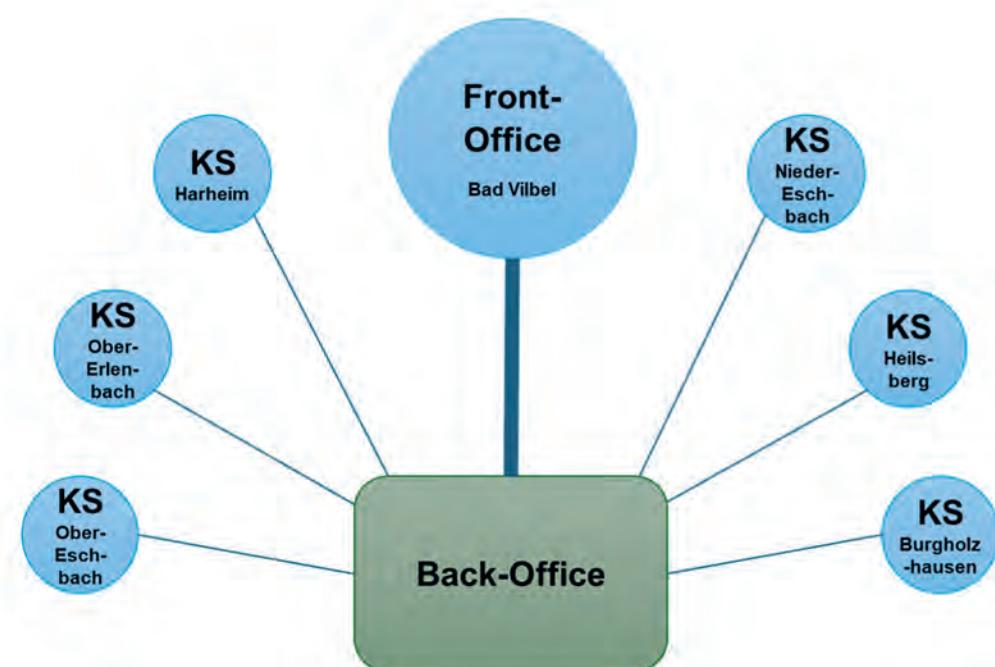
Es bleiben alle Standorte, in denen es bereits heute schon Pfarrbüros gibt, auch als Anlaufstelle für Gemeindemitglieder erhalten. Sie heißen fortan Kontaktstellen und dort wird sich ganz den Anliegen von Besucherin-

nen und Besuchern gewidmet – von den Kolleginnen, die Sie bereits kennen. Diejenige Arbeit jedoch, die in den Pfarrbüros bisher eher im Verborgenen blieb, wird mit der Fusion zum Jahresbeginn 2026 durch das neue zentrale Verwaltungsbüro in Bad Vilbel übernommen, dem so genannten Backoffice. Dazu passend gibt es dort auch das Frontoffice, eine Kontaktstelle mit längeren Öffnungszeiten.

Diese Struktur findet nicht nur flächendeckend im Bistum Mainz, sondern auch in den meisten anderen Bistümern Deutschlands Anwendung. Es soll gewährleisten, dass zentrale Arbeitsschritte gebündelt und gleichzeitig erledigt werden können. Davon erhoffen wir uns auch eine höhere Effizienz. Wir bündeln also Licht – und der Vergleich zum Laser ist nicht allzu weit hergeholt. Nun kennen wir aus der Optik das Prinzip des Prismas, nach dem jeder Lichtstrahl je nach eigenem Standort anders erscheint. So wie einst Albertus Magnus, den man als Schutzpatron auch der Physiker bezeichnen darf, im 13. Jahrhundert versuchte, naturwissenschaftliches und christliches Denken in Einklang zu bringen, so bedarf es auch heute sicher hier und da der eigenen gedanklichen Standortanpassung, um die Lichtstrahlen nicht aus den Augen zu verlieren.

Und wer sich gerade in der dunklen Jahreszeit darüber wundert, dass im Pfarrbüro an manchen Tagen schon das Licht ausgegangen ist, wird sich zukünftig auch an die anderen Kontaktstellen und das Frontoffice wenden können. Geeignete Vorsorge vorausgesetzt, muss es da ja nicht gleich zum Sonnenbrand kommen.

Die Öffnungszeiten der Kontaktstellen und des Frontoffices werden auf der Homepage <https://pfarrei-taunusblick.de/> veröffentlicht, sobald sie freigeschaltet wird (Stand Redaktionsschluss ist dies Ende Januar 2026).
Carsten Bachmann



Über den Tellerrand Kirche kommt in die Glitzerwelt



„Sind Sie echt“ werde ich öfter auf Festplätzen gefragt, wenn Besucher realisieren, dass ich als Priester auf dem Festplatz bin. Für die Schausteller ist es normal, dass ihr Pfarrer zu ihnen kommt. Seit fast 70 Jahren gibt es die Katholische Circus- und Schaustellereelsorge. Seit 50 Jahren auch das evangelische Pendant. Papst Pius XII hat den Schaustellern und Circuseuten das Privileg zugestanden, die Sakramente auf dem Festplatz empfangen zu dürfen. Grund ist, dass die Menschen auf der Reise meist keine Möglichkeit haben, Kontakt zur Ortsgemeinde aufzubauen. Also kommen wir, meine beiden Mitbrüder und ich, zu den Menschen auf den Festplatz, feiern Gottesdienst im Festzelt oder auf dem Autoskooter, im Bahnhof des Riesenrads oder wo auch immer Gelegenheit ist. Wir taufen Kinder, feiern Erstkommunion, Hochzeit und wir begleiten auch den letzten Weg der Verstorbenen. Alles ist so wie in einer Ortsgemeinde und gleichzeitig

anders. Unsere „Kirche“ ist im Koffer- raum und wird immer wieder aufgebaut, wir treffen unsere Gemeinde immer wieder auf anderen Plätzen und müssen weite Strecken zurücklegen. Auch auf den Weihnachtsmärkten sind wir präsent und auf einigen feiern wir auch Gottesdienste, z.B. auf dem Oktoberfest in München. Den Schaustellern ist es wichtig, dass ihre Geschäfte gesegnet werden, besonders die Fahrgeschäfte. Mein Dienst ist nebenamtlich. Ich betreue neben einer Pfarrei die Schausteller in unserer Region. So komme ich auf den Bad Vilbeler Markt, das Laternenfest in Bad Homburg und natürlich auf die Dippemess. Auf der Eisbahn in Bad Vilbel habe ich schon getauft. Vielleicht sehen wir uns mal auf einem Festplatz. Manfred Simon

Kurzsteckbrief:

In Deutschland gibt es einen hauptamtlichen und 2 nebenamtliche Schaustellerpfarrer, 47 Taufen, 17 Erstkommunionen (einzelne Feiern), 2 Firmungen, 16 Trauungen, 57 Geschäftsegnungen, 24 Beisetzungen in 2024. Betreut werden schätzungsweise ca. 8000-10000 Menschen.

Das Licht der Krippe

Siehst du, siehst du das Licht?

„Es scheint auch für dich. Egal wo du auch bist. Siehst du das Licht? Es brennt auch für dich. Ich bewahre es für dich...“ Diese Zeilen aus einem Songtext wollen uns Hoffnung geben. Das Licht als Hoffnungsbringer. Das Warten auf jemanden oder etwas, das nicht greifbar ist, uns aber trotzdem erhellt und tröstet. Das Licht lädt uns alle ein, zu ihm zu kommen. „Ich warte hier auf dich...“ Jesus ist das Licht der Welt und auch er sagt: „Ich warte hier auf dich“. Die Krippe in unserer Kirche lädt uns alle ein, inne zu halten, still zu werden und uns fallen zu lassen. Je-

sus kommt zu uns als hilfloses Baby. Und gibt uns doch so unendlich viel Hoffnung. Das Licht in unserer Krippe soll unsere Herzen erleuchten und uns in unserem Glauben bestärken, dass wir gehalten werden. Dass wir immer wieder zum Licht kommen dürfen. Denn das Licht macht Jesus für uns greifbar.

Cornelia Weisbrod, Frauenkreis „miteinander“, Heilig Kreuz Burgholzhausen

(Foto: Krippe in Heilig Kreuz Burgholzhausen)



Zwischen Idylle und Fragen – Gedanken beim Aufbau der Weihnachtskrippe

Der Aufbau der Weihnachtskrippe ist jedes Jahr ein besonderer Moment. Mit jeder Figur, die ihren Platz findet – Maria, Josef, das Kind in der Krippe, die Hirten, die Tiere – wächst die Vorfreude auf Weihnachten. Es ist ein Ritual, das Erinnerungen weckt: an Kindheit, an familiäre Wärme, an stille Abende bei Kerzenschein. Die Szene strahlt Frieden und Hoffnung aus. Ein Moment der Ruhe in einer oft hektischen Welt.

Doch neben diesen warmen Gefühlen melden sich auch kritische Gedanken. Wie selbstverständlich stellen wir die Szene nach – doch glauben wir eigentlich noch an das, was sie erzählt? Oder ist es nur Dekoration? Und während wir das neugeborene

Kind bewundern, denken wir selten an die harte Realität hinter der Geschichte: ein Paar auf der Suche nach Unterkunft, eine Geburt im Stall, eine Familie auf der Flucht.

Die Krippe kann mehr sein als nur Weihnachtsschmuck. Sie lädt uns ein, innezuhalten – nicht nur im Staunen, sondern auch im Fragen. Was bedeutet diese Geschichte heute? Wen lassen wir ein, wer bleibt draußen? Und wo würden wir heute Maria und Josef einen Platz anbieten?

Der Krippenaufbau ist schön – gerade, weil er nicht nur Idylle zeigt, sondern auch zum Nachdenken anregt. Zwischen den Figuren entsteht Raum: für Erinnerung, für Zweifel, für Hoffnung.



Unsere Krippe geht auf Reisen

In diesem Advent geht die Tonkrippe von St. Elisabeth auf eine besondere Reise. Sie wird in der Advents- und Weihnachtszeit bis Anfang des neuen Jahres im Diözese Museum Bistum Limburg ausgestellt.

Wir freuen uns sehr, dass unsere wunderschöne moderne Krippe in dieser Zeit vielen Menschen zugänglich gemacht wird und sie dort in einem

neuen Rahmen bewundert werden kann.

So trägt unsere Krippe aus St. Elisabeth ein Stück unserer Gemeinde über die Pfarrgrenzen hinaus – ein Zeichen lebendiger Verbundenheit und des gemeinsamen Glaubens in dieser besonderen Zeit.

Text und Foto: Sandra Menger,
St. Elisabeth Ober-Eschbach

Krippendarstellung mit biblischen Figuren in der Advents- und Weihnachtszeit

Manchmal begreifen wir die biblischen Texte viel intensiver, wenn wir die Worte nicht nur hören, sondern die Szenen auch vor unseren Augen haben.

Aus diesem Grund werden in der Advents- und Weihnachtszeit die Le-

sungs- oder Evangelien-Texte mit biblischen Figuren in der Krippe in Nieder-Erlenbach dargestellt.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Adresse: Im Sauern 6,
Nieder-Erlenbach, tägl. von 10-16 Uhr



Auch in den anderen Kirchen unseres Pastoralraumes gibt es schöne Krippendarstellungen, manche schon im Advent, andere erst in der Weihnachtszeit (24.12.2025 - 06.01.2026)

Öffnungszeiten der verschiedenen Gemeinden:

Bad Vilbel: St. Nikolaus, Quellenstr. 20, vom 27.-30.12. jeweils von 15-16.30 Uhr

Dortelweil: St. Marien, Walter-Ender-Platz, Sa/So 11-17 Uhr (Advents- und Weihnachtszeit)

Massenheim: Herz-Jesu, Harheimer Weg 2, am 25. und 26.12. von 11-17 Uhr

Heilsberg: Verklärung Christi, Frankfurter Str. 208, werktags 14-16 Uhr; Sa/So ganztags bis 17 Uhr

Harheim: St. Jakobus, Philipp-Schnell-Str. 65, tgl. 9-16 Uhr

Nieder-Erlenbach: Der gute Hirte, Im Sauern 6, tgl. 10-16 Uhr (Advents- und Weihnachtszeit)

Nieder-Eschbach: St. Stephanus, Deuil-la-Barre-Str.2, zu den Gottesdienstzeiten

Ober-Erlenbach: St. Martin, Martinskirchstr. 8, tgl. 9-18 Uhr (Advents- und Weihnachtszeit)

Ober-Eschbach: St. Elisabeth, An der Leimenkaut 5, zu den Gottesdienstzeiten

Burgholzhausen: Hl. Kreuz, Ober-Erlenbacher-Str. 4, tgl. 9-18 Uhr (Advents- und Weihnachtszeit)

Licht in der Bibel

Sind Sie gern im Dunkeln unterwegs? Die wenigsten von uns würden wohl die Dunkelheit dem Licht vorziehen, vor allem wenn wir in unbekanntem, vielleicht unbefestigtem Gelände unterwegs sind. Einmal erlebte ich das eindrücklich, als ich im Dunkeln den Staffelberg hinabließ. Jeder Schritt wurde durch die wegrollenden Steine zum Wagnis. Menschen haben seit jeher die Erfahrung von bedrohlicher Dunkelheit gemacht. Wie gut, wenn es hell wird! Wie gut, wenn man sieht, wo man hingehrt. Licht wird in der Bibel zu einem Attribut Gottes: Das erste Werturteil der Bibel gilt dem Licht: In Genesis 1,4 heißt es „Gott sah, dass das Licht gut war.“ Gott scheidet Tag und Nacht voneinander, das Licht verbindet sich mit dem Himmel, mit dem Göttlichen und bleibt zugleich – auch in Abgrenzung zu Kulturen, die die Sonne als Gott verehren - Geschöpf Gottes. „Licht umhüllt dich, einem Mantel gleich“ heißt es im Psalm 104. „Jahwe ist mein Licht und mein Heil“ jubelt der Beter im Psalm 27. Der Prophet Jesaja verkündet „ein helles Licht“, das durch die Geburt des Messias über denen aufstrahlen wird, die in der Finsternis wandeln. Damit verheißen er Leben und Freude für die Menschen, Gerechtigkeit und Güte Gottes scheinen in der irdischen Welt durch. Geistlich betrachtet ist das Licht mit der Erkenntnis Gottes, mit Weisheit und Glaube verbunden. So wird Jesus Christus im Johannes-

evangelium als „das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“ bezeichnet. Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“ Dass Licht ein Symbol für die himmlische Welt ist, und dass sich Gottes Herrlichkeit und Wahrheit darin zeigt, wird durch die Verklärung Jesu stark zum Ausdruck gebracht: Jesus ist der geliebte Sohn Gottes. Der alte Simeon, dieser gläubige Mann, nimmt im Lukasevangelium das Jesuskind in seine Arme und jubelt „... meine Augen haben das Heil gesehen, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ Wir Christen haben den Auftrag, „unser Licht vor den Menschen leuchten zu lassen“ wie es Jesus in der Bergpredigt im Matthäusevangelium formuliert. Und schließlich verheißen das Buch der Offenbarung dem himmlischen Jerusalem: „die Stadt braucht weder Sonne noch Mond“. Denn sie wird durch die Herrlichkeit Gottes erleuchtet. Wenn ich an unsere Liturgie denke, wird darin durch die Kerzen und durch schön gestaltete Kirchenfenster vieles von der Lichtsymbolik aufgegriffen. Wie gern lassen wir uns berühren von der Schönheit des Lichthes – ob durch Kerzenschein oder Sonnenschein. Das Licht will uns an die Gegenwart Gottes erinnern, der es so gut mit uns meint.

Petra Bastian, Gemeindereferentin

Unsere Familienangebote im Advent und an Weihnachten:

1. Advent

29.11.2025 18.00 Uhr

Familiengottesdienst

Hl. Kreuz Burgholzhausen

30.11.2025

09.30 Uhr Minigottesdienst

St. Martin Ober-Erlenbach

10.30 Uhr Familiengottesdienst

St. Martin Ober-Erlenbach

11.00 Uhr Familiengottesdienst

St. Stephanus Nieder-Eschbach

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit

Beteiligung der Kita Nusszwerge

Verklärung Christi Bad Vilbel Heilsberg

2. Advent

07.12.2025 17.00 Uhr

Familiengottesdienst

Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach

3. Advent

14.12.2025 11.00 Uhr

Familiengottesdienst

St. Jakobus Harheim

4. Advent

21.12.2025 15.30 Uhr

15.30 Uhr Adventssingen draußen

Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach

(Unter Mitwirkung der Kolpingkapelle
Dortelweil)

Weihnachten

Heilig Abend 24.12.2025

15.00 Uhr Familienkrippenfeier St. Martin Ober-Erlenbach

15.00 Uhr Familienkrippenfeier Heilig Kreuz Burgholzhausen

16.00 Uhr Krippenfeier mit Krippenspiel St. Jakobus Harheim

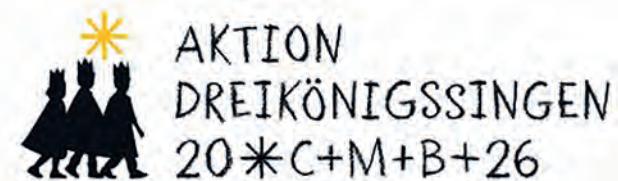
16.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Stephanus Nieder-Eschbach

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Nieder-Erlenbach

16.00 Uhr Wortgottesfeier mit Krippenspiel St. Nikolaus Bad Vilbel

16.00 Uhr Andacht mit Krippenspiel Verklärung Christi Bad Vilbel Heilsberg

16.30 Uhr Minigottesdienst St. Martin Ober-Erlenbach



„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“



Jedes Jahr stehen ein Thema, Beispieldörfer und bestimmte Beispielprojekte exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsingerinnen und Sternsinger sammeln, unterstützen jedoch unabhängig davon Hilfsprojekte in rund 90 Ländern der Erde.

Die 68. Aktion Dreikönigssingen befasst sich mit dem Thema Kinderarbeit. Etwa 138 Millionen Kinder zwischen 5 und 17 Jahren arbeiten, davon 54 Millionen unter besonders schweren, gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern der Erde dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen durch die Möglichkeit, Bildung zu erwerben eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Das diesjährige Beispieldorf ist Bangladesch, wo Kinderarbeit immer noch sehr verbreitet ist. Zwei Projekte dort zeigen jedoch, wie das Problem ganz konkret bekämpft werden kann.

Die Caritas Bangladesch vermittelt Eltern, wie wichtig der Schulbesuch für ihre Kinder ist, dass er ihnen die Möglichkeit für eine bessere Zukunft bietet und bildet Kinder und Jugendliche der benachteiligten indigenen Bevölkerung aus. Die ARKTF ist eine Organisation, die in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen befreit und deren Ausbildung unterstützt.

Seit 1959 finden sich im Rahmen der Sternsingeraktion Kinder zusammen, um gemeinsam ein starkes Zeichen für Solidarität untereinander zu setzen. Dass sich das Engagement lohnt, zeigen die Zahlen: Bei der letzten Aktion 2025 sammelten die Sternsingerinnen in Deutschland mehr als 48 Millionen Euro für notleidende Kinder in allen Teilen der Welt.

Simone May



Auch in unseren Gemeinden ist es um den Jahreswechsel herum wieder so weit, dann ziehen unsere Sternsinger-Innen von Haus zu Haus, bringen den Segen C+M+B (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) und sammeln Spenden.

Dazu eingeladen, an der Aktion als Sternsinger und Sternsingerin mitzulaufen, sind alle Kinder ab 9 Jahren, unabhängig ihrer Konfession.

Wenn Sie die Aktion mit einer Spende unterstützen wollen, besuchen Sie die SternsingerInnen gerne. Sie können aber natürlich auch per Überweisung spenden.

Bitte nutzen Sie hierzu die auf der jeweiligen Homepage veröffentlichten Bankdaten oder spenden Sie einfach über diesen QR-Code:



Die Aktions-Termine für die jeweiligen Gemeinden sind wie folgt:

Ober-Erlenbach:

Samstag 03.01.2026 bis Dienstag 06.01.2026

Der Zeitplan, wann welche Straße in Ober-Erlenbach besucht wird, hängt ab Ende Dezember 2025 in der Martinskirche aus.

Wir wollen versuchen, alle Wohnungen und Häuser zu besuchen. Dies geht natürlich nur, wenn sich ausreichend Kinder melden, die an der Aktion teilnehmen wollen.

Wer beim Sternsing mitmachen möchte (Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Begleitpersonen), kann sich ab sofort hier melden:

im katholischen Pfarrbüro Tel.: 4 16 19 oder bei Christiane Baumann Tel.: 45 03 03.

Probe und Verteilung der Einsatzpläne ist am Dienstag, 30. Dezember 2025, 11.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin.

Burgholzhausen

Montag, 29.12.2025 und Dienstag, 30.12.2025.

Bitte tragen Sie den gewünschten Tag in die Listen ein, die im Zwischengang ausliegen. Die Sternsinger treffen sich jeweils um 14:30 Uhr an der Kirche. Wir freuen uns, wenn viele Kinder mitgehen. Bitte tragt euch in die Aushänge in der Messdiener-Sakristei ein.



Bad Vilbel Kernstadt, Dörkelweil und Massenheim

Sonntag, 11.01.2026

Herzlich eingeladen hierzu sind alle Kinder ab der 3. Klasse, ihre Freunde und alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, ganz gleich welcher Konfession. Es wird eine Mittagspause mit Essen im Gemeindesaal geben. Der Aktionstag beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Wir freuen uns auf Euch! Für das Sternsinger-Team Antje Engering. Bei Fragen erreicht Ihr erreichen Sie uns über folgende E-Mail-Adresse: sternsinger-dw@st-nikolaus-bad-vilbel.de

Bad Vilbel-Heilsberg

02.01., 03.01., 04.01. und am 06.01.2026

- Anmeldung, wer besucht werden möchte und wer als Sternsinger mitlaufen möchte, unter pfarramt@verklaerung-christi.net
- Weitere Infos hierzu entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung, der Homepage, den Aushängen oder den Vermeldungen.

Harheim

Samstag, 27.12.2025 und Sonntag, 28.12.2025

Hierzu liegen Listen ab dem 1. Advent in der Kirche aus. Für alle Kinder, die zum ersten Mal dabei sein möchten gibt es ein Vortreffen am 18.12.2025 um 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus Harheim. Wenn noch Fragen sind, könnt ihr euch melden unter: daniela.schmidt@bistum-mainz.de

Nieder-Eschbach

Samstag, 27.12.2025

Wer den Besuch der Sternsinger möchte, kann sich ab dem ersten Advent in Listen in der Kirche eintragen. Die Sternsinger treffen sich am 27.12.2025 um 10.30 Uhr in der Kirche St. Stephanus. Für alle Kinder, die zum ersten Mal dabei sein möchten, gibt es ein Vortreffen am 18.12.2025 um 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus Harheim. Kontaktperson daniela.schmidt@bistum-mainz.de

Nieder-Erlenbach

am Sonntag, 11.1.2026 und Sonntag, 18.1.2026 zwischen 14.30 und 18.00 Uhr

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die Besuchslisten eintragen, die ab dem dritten Advent in der katholischen und evangelischen Kirche ausliegen. Oder sich telefonisch bei Frau Rapp-Bauer 06101/542909 bzw. per Mail unter berapp-bauer@t-online.de anmelden.

Alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen möchten, geben eine kurze Rückmeldung unter berapp-bauer@t-online.de . Wichtig ist, dass Ihr am 11.01. und/oder 18.01.2025 nachmittags Zeit für die Sternsingerbesuche habt. Es wird ein kurzes Vortreffen in der Ferienwoche zwischen Weihnachten und Silvester geben, zu dem ich die Infos nach Eurer Anmeldung herumschicke. Bernadette Rapp-Bauer

Alle Informationen zu diesem Artikel und alle Grafiken/Bilder sind entnommen aus der Homepage www.sternsinger.de

Bilderrätsel

Wer findet die 13 Unterschiede?

Ganze 13 Dinge sind im linken Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im rechten. Wer findet die Unterschiede?



Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

Kinderfreizeit 2026



Die besten Tage Deiner Sommerferien!

Das All-inclusive Ferienpaket für 10 Tage Deiner Sommerferien!

Die Kinderfreizeit

- Spiel, Spaß & Action in der Natur mit Deinen Freunden
- Morgens, mittags und abends Programm mit einer freien Spielzeit am Nachmittag
- Ausflug in ein Schwimmbad & einen Freizeitpark
- Betreuung durch ausgebildete Gruppenleiter*innen
- 4 leckere Mahlzeiten am Tag (Frühstück, Mittagessen mit Nachtisch, Nachmittagskuchen und Abendessen)

Die Fakten

- 10 Tage vom 26.07. - 05.08.2026 (5.+6. Ferienwoche)
- Mitfahren kann jeder, der zwischen 9 und 15 Jahre alt ist.
- Kosten: 360€
(Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit der Bezahlung bzw. der Übernahme des Teilnahmebeitrages.)
- Unterkunft im Naturfreundehaus Bad Emstal

Mehr Infos & Anmeldung unter www.kjg-obererlenbach.de



KINDERGOTTESDIENST in St. Nikolaus:

immer am ersten Sonntag im Monat
(außer in den Ferien)
9:30 Uhr parallel zur Sonntagsmesse

Alle Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter
sind herzlich eingeladen!



Wir starten gemeinsam um **9:30 Uhr** in der Kirche und gehen gleich zu Beginn der Messe in den **Kinderraum**, um dort die Bibelgeschichte des jeweiligen Sonntags zu hören, darüber nachzudenken, gemeinsam zu singen, zu basteln und zu beten. Zur **Eucharistiefeier** gehen wir zurück in die Kirche und feiern zusammen mit den Erwachsenen.

Eltern und Kinder sind eingeladen, nach der Messe noch mit in den Jugendraum zu kommen, um bei Kaffee und Keksen Tischkicker und andere Spiele zu spielen und noch ein bisschen zusammen zu sein.

Die nächsten Termine sind:

2. November

7. Dezember Patroziniumsmesse
zu St. Nikolaus
(4.1.: Weihnachtsferien, kein
Kindergottesdienst)

1. Februar

1. März
(5.4.: kein Kindergottesdienst,
sondern Ostersonntagsgottesdienst)

Kirche für die Kleinen (0-6 Jahre)



Termine 2026

02.02.2026 **31.08.2026**

02.03.2026 **28.09.2026**

13.04.2026 **02.11.2026**

04.05.2026 **07.12.2026**

01.06.2026

Jeweils 16.00 Uhr in St. Jakobus Harheim

Wir singen, hören Geschichten und beten! Dauer ca. 30 Minuten

Wir freuen uns auf dich!

Katja Vogel-Brück und Daniela Schmidt

Pfarrei St. Nikolaus • KjG • Schulstraße 6 • 61118 Bad Vilbel



Die Nikolausübernachtung

mit dem Gruppenleiter*innen unserer Pfarrjugend findet in diesem Jahr **vom Fr., 05. auf Sa., den 06. Dezember 2025 im Pfarrsaal St. Nikolaus statt.**

Dazu sind die **Kinder unserer Gemeinde im Alter von 6-11 Jahren** herzlich eingeladen. Auch die Kinder unserer Kitas St. Nikolaus und Verklärung Christi, die **nächstes Jahr in die Schule gehen**, dürfen mitmachen!

Das erwartet euch:

Beginn: Freitag, 05.12.2025, 17.30 Uhr mit gemeinsamem Abendessen, Spielen, Basteln und Überraschungen rund um den Bischof Nikolaus; Übernachtung im Schlafsack und am Samstag ein leckeres Frühstück.

Ende: Samstag, 06.12.2025, um ca. 09.30 Uhr. Kinder, die nur den Abend, aber nicht die Nacht mit uns verbringen wollen, können Freitagabend gegen 22.00 Uhr abgeholt werden.

Benötigt werden - außer guter Laune und Vorfreude auf die gemeinsame Zeit -

- Schlafsachen (Luftmatratze o. Isomatte, Schlafsack, Decke, evtl. Kissen, Schlafanzug oder bequeme Kleidung zum Schlafen), Taschenlampe, Hausschuhe oder dicke Stop-Socken, Kulturtasche für Ihre kleine Abend- und Morgenroutine, Zahnbürste, Zahnpasta)
- wer will, kann ein Gedicht, Lied, Spiel... vom/für den Nikolaus mitbringen.

Die Teilnahmegebühr für Verpflegung, d.h. Abendessen, Frühstück und Material wird von der Gemeinde übernommen.

Die **Anmeldeformulare** liegen in unseren Kirchen St. Nikolaus Bad Vilbel, St. Marien Dörnweiler, Verklärung Christi Heilsberg und Herz-Jesu Massenheim aus oder können von unserer Internet-Seite heruntergeladen werden.

Bitte geben Sie dies **bis Montag, 01.12.2025** im Pfarrbüro St. Nikolaus ab oder schicken Sie die

Anmeldung an zeltlager@st-nikolaus-bad-vilbel.de.

Für Rückfragen sind wir auch unter dieser Adresse erreichbar!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Tobias Haas und Hanna Geitzhaus

im Namen der **Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) St. Nikolaus Bad Vilbel**

Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Katholische Junge Gemeinde

Schulstraße 6
61118 Bad Vilbel

E-Mail: kjg@st-nikolaus-bad-vilbel.de
Internet: www.st-nikolaus-bad-vilbel.de

Bankverbindung: VB Frankfurt
BIC: FFBVDEFF
IBAN: DE54 5019 0000 6301 0113 91



ANMELDUNG UND TEILNAHME-ERLAUBNIS zur Nikolausübernachtung vom 05.-06.12.2025

Mein/Unser Kind (Vor- und Nachname),

geboren am

darf an der Nikolaus-Übernachtung der KjG Bad Vilbel am 05.12. auf den 06.12.2025 teilnehmen.

Beginn: 05. Dezember 2025, um 17.30 Uhr

Ende: 06. Dezember 2025, um 09.30 Uhr

Mein/Unser Kind übernachtet nicht und wird von mir/uns am 05.12.2025 um ca. 22.00 Uhr abgeholt.

übernachtet und wird von mir/uns am 06.12.2025 um 9.30 Uhr abgeholt.

*Sollten Sie ihr Kind nicht selbst abholen oder sollte ihr Kind mit einem anderen Kind nach Hause gehen, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Mein/Unser Kind hat folgende Allergien:

Eine Telefonnummer, unter der ich/wir auch nachts im Notfall erreichbar bin/sind:

Meine/Unsere Adresse:

Meine/Unsere E-Mail-Adresse lautet:

Ich/Wir bin/sind **damit einverstanden**, dass gelungene Fotos von der Nikolausübernachtung 2025 mit meinem/unserem Kind ohne Namen-Nennung auf unserer Internetseite www.st-nikolaus-bad-vilbel.de oder Instagram Seite veröffentlicht werden.

.....
Ort, Datum, Name und Unterschrift des/eines Erziehungsberechtigten

Diese Anmeldung bitte bis Montag, 01.12.2025 im Pfarrbüro St. Nikolaus, Schulstraße 6 abgeben oder per Mail an zeltlager@st-nikolaus-bad-vilbel.de senden!

Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Katholische Junge Gemeinde

Schulstraße 6
61118 Bad Vilbel

E-Mail: kjg@st-nikolaus-bad-vilbel.de
Internet: www.st-nikolaus-bad-vilbel.de

Bankverbindung: VB Frankfurt
BIC: FFBVDEFF
IBAN: DE54 5019 0000 6301 0113 91

Kess - erziehen



WENIGER STRESS - MEHR FREUDE

EIN ELTERNKURS FÜR MÜTTER UND VÄTER
VON KINDERN ZWISCHEN 3 UND 11 JAHREN

An 5 zusammenhängenden Abenden beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Das Kind und seine **sozialen Grundbedürfnisse** sehen und achten
- **Verhaltensweisen verstehen** und angemessen reagieren
- Kinder **ermutigen** und die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte **entschärfen**
- **Selbstständigkeit fördern** und Kooperation entwickeln

Durch kleine Übungen, Selbstreflexion und im Austausch mit anderen Eltern lernst Du die "kesse Haltung" kennen und umsetzen.

Termine:
29.01., 05.02., 12.02.,
19.02. und 05.03.2026,
jeweils donnerstags
von 19:00 Uhr –
21:30 Uhr

Kursleitung:
Cornelia Fischer
und
Stephan Gutte

Ort:
Kita St. Jakobus
Philipp-Schnell-
Straße 58a,
60437 Frankfurt-
Harheim

Kursgebühr:
pro Person: 55,00 €,
für Paare: 85,00 €

Folge uns auf
Instagram:
 **Kess**
erziehen®

 **Familienbildung
Bistum Mainz**

In Kooperation mit:
Kita St. Jakobus,
Pastoralraum Wetterau-Süd

Prävention

Am 16. September nahm das Leitungstrio Pfr. Sebastian Goldner, Carsten Bachmann und Andreas Münster zusammen mit Daniela Schmidt als Präventionsfachkraft an der Präventionsschulung auf dem Kloster Jakobsberg teil. Was sich auf der Hinfahrt noch als Pflichttermin anfühlte, stellte sich bald als ein außerordentlich gewinnbringender Tag heraus.

Die Themen Prävention, Meldewege und Aufarbeitung wurden gut präsentiert und es war ausreichend Gelegenheit, die Themen untereinander und mit den Referentinnen zu beraten. Wir können sicher nicht alles abwenden, aber mit einer Kultur des Hinsehens doch einiges verhindern.
Andreas Münster



Schieb deine Verantwortung nicht weg!

 Sieh hin – Hör zu – Frag nach. Weil Kinder und Jugendliche sich nicht alleine schützen können.
Wie das geht, erfährst du auf:

www.nicht-wegschieben.de

präventi on
im bistum mainz

SCAN ME



Im Advent 2025

Liebe Geschwister im Glauben,

Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben?

Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewahren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu halten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können.

In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichten mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit.

Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird.

Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.



Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr
+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Adveniat 2025: Aktionsgast zu Besuch in unserem Pastoralraum

„Gesunde Menschen kann es nicht auf einem kranken Planeten geben.“ (Vicente Ferreira, Bischof von Livramento de Nossa Senhora im Bundesstaat Bahia, Brasilien)

Während ökologische und soziale Gerechtigkeit bei uns aus der öffentlichen Wahrnehmung verdrängt wird, geht Adveniat mit dem Thema der Weihnachtsaktion 2025 aufs Ganze: Rettet unsere Welt! Im Blick steht die Amazonasregion - die „grüne Lunge“, von der das Leben auf der Erde abhängt. Doch wie gehen wir damit um? Die Ausbeutung für Rohstoffe und Konsumgüter (Metalle, Holz, Viehfutter...) setzt diesem immensen Ökosystem schwer zu: Versteppung ist weit vorangeschritten, Wasserkreisläufe kommen zum Erliegen – Kipp-Punkte sind fast erreicht.

Besonders im Blick stehen Menschen, die im und vom Amazonasgebiet leben: Indigene Gemeinschaften, die einen achtsamen Umgang mit der Natur vorleben. Bewahrung der Schöpfung ist gleichbedeutend mit dem Einsatz der Indigenen für ihre Grundrechte auf sauberes Wasser, Gesundheit, intakte Umwelt, Schutz vor Vertreibung - gegen zerstörerische Eingriffe von Konzernen und Großgrundbesitzern, die „den Profit über das Leben“ stellen, so Bischof Vicente. „Den Menschen wird das Land weggenommen, auf dem sie seit vielen Generationen leben. Der Staat hat die Pflicht, sie anzuhören. Aber er handelt nur, wenn die Menschen ihre Rechte einfordern. Sonst werden sie überrollt.“

Dieses so lebensnotwendige Engagement erfordert Zusammenarbeit. Die Kirche positioniert sich hier entschieden, seit 10 Jahren bestärkt durch Laudato Si (Papst Franziskus). Zahlreiche Gemeinden und Initiativen in 9 Ländern teilen im REPAM (Kirchliches Amazonas-Netzwerk) Erfahrungen und Ressourcen. Hilfswerke wie Adveniat leiten nicht nur Spendengelder direkt an die Projekte vor Ort, sondern ermöglichen auch Information für uns und Begegnung mit engagierten Menschen – über Kontinente hinweg.

So dürfen wir uns auf einen Besuch von Bischof Vicente Ferreira freuen!

Er kommt am Fr., 28.11.2025 nach Nieder-Eschbach:

18:30 Uhr Andacht mit Segen - ab ca. 19:15 Bericht von Dom Vicente (auch von der 30. Weltklimakonferenz) – Austausch – musikalische Highlights.

Zu diesem spannenden Begegnungs-Abend laden wir herzlich ein!

Am 1. Advent (So., 30.11.) findet dann die bundesweite Eröffnung der Adveniat-Aktion im Dom zu Mainz statt. Vielfältige Information, eindrucksvolle Filme und mehr: www.adveniat.de; Spendenkonto IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45



Gottesdienste Weihnachten

Mittwoch, 24. Dez. 2025

15:00 Uhr	Heilig Kreuz	Krippenfeier
15:00 Uhr	St. Martin	Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel
16:00 Uhr	Der Gute Hirte	Familienchristmette
16:00 Uhr	Herz Jesu	Christmette
16:00 Uhr	St. Elisabeth	Christmette
16:00 Uhr	St. Jakobus u. Br. Konrad	Familienkrippenfeier mit Krippenspiel
16:00 Uhr	St. Nikolaus	Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel
16:00 Uhr	St. Stephanus	Familienchristmette
16:00 Uhr	Verklärung Christi	Andacht mir Krippenspiel
16:30 Uhr	St. Martin	Weihnachtlicher Mini-Gottesdienst für Kleinkinder
18:00 Uhr	Heilig Kreuz	Christmette
18:00 Uhr	St. Jakobus u. Br. Konrad	Christmette
18:00 Uhr	St. Marien	Wort-Gottes-Feier zum Hl. Abend mit der Kolpingkapelle
18:00 Uhr	Verklärung Christi	Christmette
22:00 Uhr	St. Martin	Christmette
22:00 Uhr	St. Nikolaus	Christmette
22:00 Uhr	St. Stephanus	Christmette

Donnerstag, 25. Dez. 2025 Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr	Heilig Kreuz	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
10:00 Uhr	St. Marien	Festhochamt
10:30 Uhr	St. Martin	Hl. Messe zum Hochfest Geburt des Herrn
11:00 Uhr	St. Jakobus u. Br. Konrad	Hl. Messe (Hirtenmesse) - Mitwirkung: Musikverein
11:00 Uhr	Verklärung Christi	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
17:00 Uhr	Heilig Kreuz	Weihnachtsandacht mit eucharistischem Segen
18:00 Uhr	St. Martin	Weihnachtsandacht mit sakramentalem Segen

Freitag, 26. Dez. 2025 Stephanus, erster Märtyrer der Kirche

09:00 Uhr	St. Elisabeth	Hl. Messe
09:30 Uhr	Der Gute Hirte	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Nikolaus	Festhochamt
10:00 Uhr	Heilig Kreuz	Hl. Messe
10:30 Uhr	St. Martin	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung
11:00 Uhr	St. Stephanus	Hl. Messe (Musikalische Gestaltung: Bauernmesse)
11:00 Uhr	Verklärung Christi	Hl. Messe

Die Gottesdienste für Kinder und Familien finden Sie auf Seite 12.

“Ich bin da für Sie ...”



Die Namen der Hauptamtlichen von links nach rechts:

Pater George Jeganathan; Kaplan Thomas Kettel; Gemeindereferentin Petra Bastian, Pfarrer Stefan Oberst; Pastoralreferentin Katja Vogel-Brück; Gemeindereferentin Daniela Schmidt; Pastoralraumkoordinator Andreas Münster; Pfarrer Sebastian Goldner; Diakon Diethard Fries; Pfarrer Dieter Bockholt

Neues Logo der Pfarrei

Liebe Schwestern und Brüder in unserer künftigen Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick, im Logo unserer Pfarrei sind nicht nur der Name und die Taunushügel abgebildet, sondern auch ein KREUZ, was natürlich auch zum Patrozinium „Hl. Maria Magdalena, Taunusblick“ besonders passt.



In meinen Urlauben in den Dolomiten in Südtirol, wie jetzt erst wieder im September dieses Jahres, begegne ich unterwegs immer wieder schönen und ergreifenden Kreuzesdarstellungen. Wir kennen nicht nur Gipfelkreuze, sondern auch Wegkreuze aller Art, manchmal mit Blumen geschmückt oder auch mit Gebetstäfelchen versehen. Menschen erinnern sich an ein Ereignis in ihrem Leben, sie danken Gott oder bitten ihn in einem persönlichen Anliegen. Manchmal findet man in oder an einem solchen Kreuz auch Bilder von Verstorbenen, dies besonders an Straßenrändern, wenn an

Verkehrstoten erinnert werden soll. Die Verbindung von Natur, Dörfern und Städten, Wohngebieten der Menschen mit dem Kreuz ist nicht nur ein ganz wichtiges Zeichen unseres christlichen Glaubens, sondern auch ein Bekenntnis, dass wir mit dem HERRN durch unser Leben gehen. Das Kreuz ist nicht nur die Erinnerung

an Christi Tod, sondern auch ein wichtiges Zeichen für uns: Wir gehen durch unser Leben mit dem HERRN in Freud und Leid. Denn es ist auch ein Zeichen der Erlösung, da Jesus von den Toten auferstanden ist;

das feiern wir an Ostern, dem höchsten Fest der Christen.

Bei all diesen Darstellungen, wie auch immer diese Kreuze gestaltet sind, muss uns bewusst werden, dass wir nicht allein und verlassen sind, so schwer manche Situationen in unserem Leben auch sein mögen. Der Herr geht uns immer voraus und begleitet uns so auf besondere Weise.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine tiefe innere Gelassenheit aus dem Glauben an den Herrn und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Pfarrer Dieter Bockholt

„Intentionen“ – „Gebetsanliegen“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

es ist ein wichtiger Brauch, dass wir für unsere Verstorbenen und in weiteren Anliegen in der Heiligen Messe beten, d. h. mit speziell dieser Absicht/Intention. Für diese Intention wird ein Betrag bezahlt, das sogenannte Messstipendium. Pro Messe darf es gemäß des Kirchenrechts nur eine Intention geben, wobei darauf zu achten ist, dass bei mehreren Messen am Sonntag immer eine ohne Intention gefeiert werden muss. Zwar dürfen mehrere Anliegen genannt werden, das Messstipendium für diese muss aber an andere Orte, wie Klöster, abgeführt werden, die dann eine eigene Messe in dieser Intention feiern. Deutschlandweit ist der Betrag für die Messstipendien festgelegt.

Im Lauf der Jahre gab es in unseren Gemeinden in diesem Bereich individuelle Entwicklungen. Ich möchte daher die Neugründung unserer Pfarrei „Hl. Maria Magdalena, Taunusblick“ nutzen, um das System der Intentionen zu vereinheitlichen: Kurz gesagt, wir schaffen es ab!

Stattdessen gibt es im Kirchenrecht die Möglichkeit der sogenannten Gebetsanliegen, denn bei diesen können wir Priester so viele in die Heilige Messe aufnehmen, wie wir wollen. Der Unterschied liegt darin: Sie entscheiden, wie viel Sie geben, d. h. die Gebetsanliegen basieren auf Spenden. Die Spenden für die Gebetsanliegen bleiben, anders als bei den Intentionen, ganz in der Pfarrei und es können dafür selbstverständlich auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Kurz gesagt: Statt der Intentionen bestellen Sie ab Januar 2026 Gebetsanliegen und entscheiden selbst, wie viel Sie geben - ansonsten bleibt alles wie bisher. Übrigens können Gebetsanliegen auch in die Wort-Gottes-Feiern aufgenommen werden.

Zuletzt noch ein Hinweis, da es in einigen Gemeinden unserer Pfarrei Messstiftungen gibt. Da diese unter das Stiftungsrecht fallen, hat der Wechsel von Intentionen zu Gebetsanliegen keine Auswirkungen auf die Stiftungen, da bleibt alles, wie es ist.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich!

Ihr Pfarrer, Sebastian Goldner

Gründungsgottesdienst

Feierlicher Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei
Hl. Maria Magdalena, Taunusblick

Am Sonntag, den 25. Januar 2026 um 10.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Bad Vilbel den festlichen Gründungsgottesdienst unserer neuen Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick.

Gemeinsam mit Bischof Peter Kohlgraf und zahlreichen Ehrengästen aus Kirche und Politik markiert diese Feier den Beginn eines neuen Kapitels. An der Gestaltung beteiligen sich unter anderem Messdienerinnen und Messdiener und ein Projektchor mit Sangesfreudigen aus allen Gemeinden.

Im Anschluss laden wir herzlich zur Begegnung in den Pfarrsaal ein. Bei Suppe und Häppchen sowie „Hinguckern“ zum künftigen pfarrlichen Leben entstehen die verschiedensten Möglichkeiten zum Gespräch.

Herzliche Einladung an alle – feiern Sie mit uns!

Andreas Münster, Koordinator



Was wird was? Ein Lexikon für die neue Pfarrei

Durch die Neugründung unserer gemeinsamen Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick und die veränderten Strukturen verändern sich auch Namen und Bezeichnungen. Hier nun ein erster Einblick, damit wir untereinander auch wissen, von was wir reden.

Pfarrei: Unsere Pfarrei wird zum ersten Januar neu gegründet. Sie trägt den Namen Hl. Maria Magdalena, Taunusblick. Eine Pfarrei ist im Kirchenrecht geregelt. Sie braucht verschiedene Strukturen und Gremien und hat einen eigenen Haushalt. Im weltlichen Bereich heißt sie „Kirchengemeinde“ und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Pfarrei ist der rechtliche Rahmen, in dem sich mehrere Gemeinschaften bewegen, z. B. die Gemeinden.

Gemeinden: Der Begriff betont die jeweiligen Orte und den Gemeinschaftscharakter. In der Gestaltung besteht viel Freiheit. Festgelegt ist nur, dass es Gemeindeausschüsse geben wird. In unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick wird es acht Gemeinden geben: Der Gute Hirte Nieder-Erlenbach; St. Martinus Ober-Erlenbach; Heilig Kreuz Burgholzhausen; St. Nikolaus Bad Vilbel (mit St. Marien Dortelweil und Herz Jesu Massenheim); St. Elisabeth Ober-Eschbach; St. Stephanus Nieder-Eschbach; St. Jakobus u. Br. Konrad Harheim; Verklärung Christi Bad Vilbel-Heilsberg.

Exkurs: Begriffe, die veraltet sind und besser nicht mehr verwendet werden:

Großparrei oder Großgemeinde: Wurden gelegentlich verwendet, um auf die Veränderung aufmerksam zu machen. Die Begriffe sind nicht mehr nötig, weil die Bezeichnungen Pfarrei und Gemeinden ausreichend und genauer sind.

Pfarrgemeinde: War ein beliebter Begriff für die bisherigen Einheiten, weil hier sowohl der rechtliche (Pfarrei) als auch der gemeinschaftsbezogene (Gemeinde) Charakter miteinander verbunden werden konnten. Der Begriff ist nun aber veraltet, weil eben zwischen Pfarrei und Gemeinde unterschieden wird.

Pfarreirat: Der Pfarreirat ist das pastorale Gremium auf der Ebene der neu gegründeten Pfarrei. Er ist das zentrale Gremium der Beteiligung von Ehrenamtlichen in der Pfarrei und führt die Arbeit der bisherigen Pfarrgemeinderäte weiter.

Unser Pfarreirat wird am 14./15. März 2026 von den Mitgliedern der Pfarrei gewählt. Jede der o. g. Gemeinden wird in diesem Gremium vertreten sein. Er berät und beschließt die pastorale Arbeit der Pfarrei (zusammen mit der Pfarreileitung und dem Pastoralteam (s. Seite 28 dieses Rundblicks)). Der Pfarreirat kann Gemeindeausschüsse und Fachausschüsse bilden.

Verwaltungsrat: Dieser ist für alle finanziellen Angelegenheiten zuständig. Es gibt in der Pfarrei einen gemeinsamen Haushalt und dafür auch einen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat wird vom Pfarreirat gewählt.

Gemeindeausschuss: In jeder Gemeinde wird ein Gemeindeausschuss gebildet, der die Verantwortung für das Gemeindeleben vor Ort übernimmt. Dieser gilt als Unterausschuss des Pfarreirates und steht mit diesem im regelmäßigen Austausch. Die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses bestimmt die jeweilige Gemeinde vor Ort. Andreas Münster, Koordinator



Pfarreiratswahl 2026



Ihre Stimme für eine lebendige Kirche von morgen

Im Frühjahr 2026 ist es soweit: Wir wählen erstmalig einen Pfarreirat – ein Gremium, das nicht nur organisiert, sondern inspiriert, verbindet und in dem das Herz unserer Gemeinden schlägt. Unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen: Kirche in Vielfalt gestalten“ laden wir Sie herzlich ein, Teil dieses wichtigen Weges zu sein.

Was ist der Pfarreirat?

Der Pfarreirat ist mehr als ein Ausschuss – er ist ein lebendiges Netzwerk aus Menschen, die sich mit Leidenschaft für unsere Gemeinden einsetzen. Er begleitet die pastorale Arbeit, bringt neue Ideen ein und sorgt dafür, dass unsere Kirche bunt, offen und nah am Leben bleibt.

Wer darf wählen und kandidieren?

Ihre Stimme zählt – und Ihre Ideen auch!

Wahlberechtigt sind alle katholischen Gemeindemitglieder ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Pfarrei.

Kandidieren kann jede und jeder ab 18 Jahren, die/der von fünf Wahlberechtigten vorgeschlagen wird. Vielleicht sind Sie genau die Person, die unsere Kirche mitgestalten möchte?

Wie können Sie sich beteiligen?

- Kandidatenvorschläge können bis zum 07. Februar 2026 eingereicht werden – schriftlich im Pfarrbüro oder direkt in die Vorschlagsbox in der Kirche.
- Die Liste der Kandidierenden wird ab dem 22. Februar 2026 veröffentlicht.
- Die Wahl findet am 14./15. März 2026 statt – bequem per Briefwahl oder persönlich im Wahllokal.
- Die Wahlunterlagen erhalten Sie ab Ende Februar.
- Informationen zur Wählerliste folgen nach deren Bekanntmachung.

Warum Ihre Stimme zählt:

Mit Ihrer Beteiligung schenken Sie unserer Kirche Zukunft. Sie zeigen, dass Gemeinschaft zählt, dass Vielfalt bereichert und dass Glaube lebendig bleibt – durch Menschen wie Sie.

Ob als Wähler:in oder Kandidat:in: Gestalten Sie mit – für eine Kirche, die bewegt.

Weitere Informationen finden Sie auf der zentralen Homepage:
<https://bistummainz.de/pgr-wahl>

05.12.25
16:00-20:00 Uhr
Pfarrzentrum
Ober Erlenbach



Liebe Mitchristen!

Seit drei Jahren haben wir in der Adventszeit schöne, besinnliche Momente beim Kochen, Beten und Essen entspannt verbracht. Auch in diesem Jahr, unter dem Motto "Cook, Pray, Eat", lade ich Sie/Euch herzlich ein, diese schöne Zeit gemeinsam zu erleben.

Am 05.12.2025 biete ich an, zusammen etwas Indisches zu kochen und zum Advent gemeinsam zu singen, zu beten und zu feiern. Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 02.12.2025 im Pfarrbüro (info@st-martin-hg.de, TEL. 06172 41619).

Es gibt drei Bereiche, bei denen ich um Ihre Unterstützung bitte: beim Kochen, Beten oder Spülen. Bei der Anmeldung geben Sie bitte kurz an, wie Sie gerne mithelfen möchten. Weitere Details werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Euer

P. George Arul Jeganathan, Pfarrvikar

Firmung 2025

Am 08.11.2025 spendete Bischof Peter Kohlgraf 57 Jugendlichen und 6 Erwachsenen aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung.

In der Vorbereitungszeit haben sich die jungen Menschen mit den Firmbegleiter*Innen und ihrem Glauben auseinandergesetzt. Innerhalb der verschiedenen Gemeinden geschieht dies in unterschiedlicher Weise, so in Kleingruppen oder auch in Workshoptagen, im Anschluss an Gottesdienste oder auch in selbstgestalteten Gottesdiensten.

Besonders in Erinnerung geblieben sind hierbei sicherlich die gemeinsame Firmfahrt im Mai nach Gernsheim und der Besuch des Firmbegegnungstages in Mainz.

Es ist eine tolle Gemeinschaft entstanden und es haben sich untereinander auch Freundschaften gebildet. Die Firmlinge des nächsten Jahrgangs (Kommunionjahrgang 2020) werden Ende 2025/Anfang 2026 angeschrieben und werden zu einem Info-treffen eingeladen. Solltest du keine Einladung bekommen und dich für die Firmvorbereitung interessieren, melde dich einfach bei mir.

Im Jahr 2026 wird die Firmung am 24.10.2026 durch Domkapitular Klaus Forster stattfinden.

Wir wünschen allen Firmlingen eine gute Zeit und wer Lust hat als Firmbegleiter*In beim neuen Firmkurs

dabei zu sein, kann sich gerne bei daniela.schmidt@bistum-mainz.de, melden.

Für den Firmkurs im Pastoralraum Daniela Schmidt, Gemeindereferentin



Abschied

Liebe Schwestern und Brüder.

Veränderungen können reizvoll sein. Oder bedrohlich. Verlockend, oder auch mit schmerhaftem Loslassen verbunden. Meistens tragen Veränderungen zum persönlichen Wachsen und Reifen bei.

Für Sie in unseren Gemeinden steht jetzt der Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Pfarrei an.

Auch für mich wird das Jahr 2026 große Veränderungen mit sich bringen, denn ich habe mich entschieden, mich innerhalb der katholischen Kirche mehr in der geistlichen Gemeinschaft, zu der ich gehöre, zu engagieren. Aus diesem Grund werde ich nach Augsburg ziehen. Ab Februar werde ich Referentin für die GCL-Diözesangemeinschaft München. Ich freue mich sehr darauf – und zugleich fällt mir der Abschied schwer:

Viele Gemeindemitglieder habe ich in den vergangenen zwölf Jahren durch ihr ehrenamtliches Engagement kennen- und schätzen gelernt. Über die Jahre erlebte ich Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht, als Messdiener, im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung oder als Sternsinger. Eltern wurden Katecheten, Lektoren oder halfen bei Projekten mit. Zahlreiche Frauen und Männer sind in Gruppen und Gremien aktiv, ich durfte sie begleiten und einige Jahre mit ihnen auf dem Glaubensweg gemeinsam unterwegs sein. Da gab und gibt es Vieles, was mir kostbar wurde, da sind Freundschaften entstanden. Dankbar blicke ich zurück auf so viele gute Begegnungen, auf Gottesdienste, Ausflugsfahrten, Besinnungswochenenden und Feste. Dankbar bin ich dem Herrn, dankbar Ihnen in der Gemeinde - und nicht zuletzt meinen lieben Kolleginnen und Kollegen im pastoralen Dienst und in den Pfarrbüros. Ich werde die Jahre in und um Bad Vilbel in guter Erinnerung behalten.

Von Herzen wünsche ich Ihnen Gottes Segen für die Zukunft!

Den Gottesdienst mit Verabschiedung werden wir am Sonntag, 18.01.2026 um 09.30 Uhr in St. Nikolaus feiern.

Petra Bastian, Gemeindereferentin





LEGENDE

Gemeinden Bad Vilbel:	Bad Vilbel, Dörnweil, Heilsberg, Massenheim
Gemeinden Frankfurt:	Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach
Gemeinden Hochtaunuskreis:	Burgholzhausen, Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach

NOVEMBER

Freitag, 28. November 2025

6 Uhr, Burgholzhausen:

Frühschicht "Auf der Suche", anschließend gemeinsames Frühstück

18:30 Uhr, Nieder-Eschbach:

Andacht und Begegnung im Pfarrgemeindehaus von St. Stephanus mit dem brasilianischen Bischof Vicente Ferreira zur Adventiataktion mit musikalischen Highlights

Samstag, 29. November 2025 - 1. Advent

18 Uhr, Burgholzhausen:

Vorabendmesse in Heilig Kreuz

Anschließend Einstimmung in die Adventszeit mit Würstchen vom Grill, heißen Getränken, selbstgebackenen Plätzchen, Bücherflohmarkt und fair gehandelten Produkten (Missionskreis)

15-18 Uhr, Ober-Eschbach:

Adventstreff und kleiner Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz vor St. Elisabeth

Sonntag, 30. November 2025 - 1. Advent

10 Uhr, Burgholzhausen:

Verkauf von Eine-Welt-Produkten durch den Missionskreis

12 Uhr, Nieder-Eschbach:

Gemeindebrunch im PGH im Anschluss an den Familiengottesdienst. Nähere Informationen in den Gemeindeseiten

18 Uhr, Burgholzhausen:

Vom Hochhaus Am Salzpfad in Burgholzhausen erklingen am 1. Adventssonntag adventliche Lieder, vorgetragen vom Posauenchor der evangelischen Gemeinde.

17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Orgelvesper, abendliche Meditation

DEZEMBER

Montag, 01. Dezember 2025

16 Uhr, Harheim:

Kinderkirche

Dienstag, 02. Dezember 2025

6 Uhr, Harheim:

Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 03. Dezember 2025

18 Uhr, Ober-Erlenbach:

Spätschicht "Auf der Suche"

19 Uhr, Heilsberg:

Roratemesse

Donnerstag, 04. Dezember 2025

15 Uhr, Harheim:

Ökumenische Seniorenadventsfeier im ev. Gemeindesaal

19 Uhr, Nieder-Erlenbach:

Ökumenische Adventsandacht, Lichtgestalten im Advent "Hoffen"

Freitag, 05. Dezember 2025

6 Uhr, Burgholzhausen:

Frühschicht "Anders als vermutet", anschließend gemeinsames Frühstück

15 Uhr, Nieder-Erlenbach:

Ökumenische Seniorenadventsfeier im ev. Gemeindesaal

17:30 Uhr bis Samstag, 06. Dezember 2025 ca. 9:30 Uhr, Bad Vilbel:

Nikolausübernachtung organisiert durch die KjG, Bad Vilbel im Pfarrsaal St. Nikolaus, Anmeldung online über die Bistum Mainz Seite www.bistummainz.de

Samstag, 06. Dezember 2025

14:30 - 17:30 Uhr Pfarrsaal St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Kirchenkaffee während des Weihnachtsmarktes in der Burg

Sonntag, 07. Dezember 2025 - 2. Advent

17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Orgelvesper, abendliche Meditation

17 Uhr, Nieder-Erlenbach:

Familiengottesdienst

Dienstag, 09. Dezember 2025

6 Uhr, Harheim:

Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 10. Dezember 2025

18 Uhr, Ober-Erlenbach:

Spätschicht "Zeichen der Hoffnung"

Donnerstag, 11. Dezember 2025**15:30 Uhr, Nieder-Eschbach:**

Adventscafé für Senioren und Seniorinnen mit Bingo-Spiel

19 Uhr, evangelische Kirche Nieder-Erlenbach:

Ökumenische Adventsandacht, Lichtgestalten im Advent "Leuchten"

Freitag, 12. Dezember 2025**6 Uhr, Burgholzhausen:**

Frühschicht "Zeichen der Hoffnung", anschließend gemeinsames Frühstück

Samstag, 13. Dezember 2025**nach dem Gottesdienst, Dortelweil:**

"Treff am Turm"

Sonntag, 14. Dezember 2025 - 3. Advent**17 Uhr, Ober-Erlenbach:**

Bußgottesdienst

17 Uhr, Harheim:

Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit

17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Orgelvesper, abendliche Meditation

17 Uhr, Verklärung Christi, Heilsberg:

Winterleuchten - Nordische Klänge im Advent, BelVoce Chor

18 Uhr, Burgholzhausen:

Bußgottesdienst

Dienstag, 16. Dezember 2025**6 Uhr, Harheim:**

Frühschicht im Pfarrheim mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 17. Dezember 2025**18 Uhr, Ober-Erlenbach:**

Spätschicht "Du bist uns ganz nah"

Freitag, 19. Dezember 2025**6 Uhr, Burgholzhausen:**

Frühschicht "Du bist uns ganz nahe", anschließend gemeinsames Frühstück

18 Uhr, Ober-Erlenbach:

Advents Konzert mit dem Vokaltrio Collina Verde

Zum Advent werden im Anschluss Adventslieder dreistimmig vorgetragen

Sonntag, 21. Dezember 2025 - 4. Advent**nach dem Gottesdienst, Nieder-Eschbach:**

Stehcafé

nach dem Gottesdienst, Ober-Eschbach:

Kirchenkaffee

15 Uhr bis 18:30 Uhr, Burgholzhausen:

Burgholzhäuser Weihnacht, gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde

15:30 Uhr, Nieder-Erlenbach:

Adventssingen auf der Wiese hinter der katholischen Kirche mit Kolpingbläsern Dortelweil (anschließend Glühwein-/Kinderpunschausschank)

17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Orgelvesper, abendliche Meditation

Montag, 22. Dezember 2025**Bad Vilbel:**

Schlittschuhlaufen organisiert durch den KjG, Bad Vilbel, Anmeldung folgt noch voraussichtlich über die St. Nikolaus-Webseite

Freitag, 26. Dezember 2025 - 2. Weihnachtsfeiertag**17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:**

Orgelvesper, abendliche Meditation

Samstag, 27. Dezember 2025**Harheim :**

Die Sternsinger besuchen Sie

Nieder-Eschbach:

Die Sternsinger besuchen Sie

Sonntag, 28. Dezember 2025**Harheim :**

Die Sternsinger besuchen Sie

Montag, 29. Dezember 2025**Burgholzhausen:**

Die Sternsinger besuchen Sie

Dienstag, 30. Dezember 2025**Burgholzhausen:**

Die Sternsinger besuchen Sie

Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Hl. Silvester**17 Uhr, Burgholzhausen:**

Jahresschlussandacht mit Rückblick von der Kanzel

18 Uhr, Heilsberg:

Wort-Gottesfeier mit Kommunionspendung

JANUAR

Donnerstag, 01. Januar 2026 - Neujahr**17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:**

Orgelvesper, abendliche Meditation

18 Uhr, Heilsberg:

Hl. Messe

Samstag, 3. Januar 2026**18 Uhr, Burgholzhausen:**

Verkauf von Eine-Welt-Produkten durch den Missionskreis

Ober-Erlenbach:

Die Sternsinger besuchen Sie

Sonntag, 4. Januar 2026**10 Uhr, Burgholzhausen:**

Verkauf von Eine-Welt-Produkten durch den Missionskreis

Ober-Erlenbach:

Die Sternsinger besuchen Sie

Montag, 5. Januar 2026**Ober-Erlenbach:**

Die Sternsinger besuchen Sie

Dienstag, 6. Januar 2026**Ober-Erlenbach:**

Die Sternsinger besuchen Sie

15 Uhr, Heilsberg:

Hl. Messe im Altenzentrum Heilsberg mit Sternsingen

18 Uhr, Heilsberg:

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

Samstag, 10. Januar 2026**nach dem Gottesdienst, Dortelweil:**

"Treff am Turm"

Sonntag, 11. Januar 2026**nach dem Gottesdienst, Ober-Eschbach:**

Kirchenkaffee

17 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:

Orgelvesper, abendliche Meditation

Freitag, 16. Januar 2026**20:00 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:**

Gemeindeversammlung: Vorstellung Pfarreiratswahl/Gemeindeausschusswahl

Sonntag, 18. Januar 2026**9:30 Uhr, St. Nikolaus, Bad Vilbel:**

Gottesdienst mit Verabschiedung von Petra Bastian

Freitag, 23. Januar 2026**20:00 Uhr, St. Marien, Dortelweil:**

Gemeindeversammlung: Vorstellung Pfarreiratswahl/Gemeindeausschusswahl

Freitag, 30. Januar 2026**20:00 Uhr, Herz Jesu, Massenheim:**

Gemeindeversammlung: Vorstellung Pfarreiratswahl/Gemeindeausschusswahl

Samstag, 31. Januar 2026**18 Uhr, Burgholzhausen:**

Vorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

FEBRUAR

Sonntag, 01. Februar 2026**10 Uhr, Burgholzhausen:**

Wort-Gottes-Feier mit Erteilung des Blasiussegens

Montag, 02. Februar 2026**16 Uhr Harheim:**

Kinderkirche

Dienstag, 03. Februar 2026**17 Uhr, Burgholzhausen:**

Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens

Samstag, 07. Februar 2026**18 Uhr, Burgholzhausen:**

Verkauf von Eine-Welt-Produkten durch den Missionskreis

Sonntag, 08. Februar 2026**10 Uhr, Burgholzhausen:**

Verkauf von Eine-Welt-Produkten durch den Missionskreis

nach dem Gottesdienst, Ober-Eschbach:

Kirchenkaffee

Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Taunusblick

	Nieder-Eschbach St. Stephanus	Harheim St. Jakobus	Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte	Ober-Eschbach St. Elisabeth	Ober-Erlenbach St. Martin	Burg-holzhausen Hl. Kreuz	Bad Vilbel Kernstadt St. Nikolaus	Bad Vilbel Heilsberg Verklärung Christi	Bad Vilbel Dortelweil St. Marien	Bad Vilbel Massenheim Herz Jesu
Samstag/ Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse am 2. u. 4. Samstag im Monat	18.00 Uhr Vorabendmesse vor dem 1., 3. u. 5. Sonntag im Monat			18.00 Uhr WGF* mit Kommunion- spendung	17.30 Uhr Aussetzung 18.00 Uhr Vorabendmesse		1. Samstag im Monat 17.30 Uhr WGF* mit Kom- munionsspendung 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr Gottesdienst in ital. Sprache	18.30 Uhr Vorabendmesse im Wechsel mit Herz Jesu BV Massenheim	18.30 Uhr Vorabendmesse im Wechsel mit Herz Jesu BV Dortelweil
Sonntag	11.00 Uhr Hl. Messe am 1., 3., u. 5. Sonntag im Monat	11.00 Uhr Hl. Messe am 2. u. 4. Sonn- tag im Monat	09.30 Uhr Hl. Messe	09.00 Uhr Hl. Messe 12.00 Uhr jed. 1. und 2. Sonntag im Monat portug. Gottes- dienst	10.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr WGF* mit Kom- munionsspen- dung	09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe		
Montag		17.30 Uhr Rosenkranz		17.00 Uhr Rosenkranz						
Dienstag						16.30 Uhr Rosenkranz 17.00 Uhr Hl. Messe		15.00 Uhr Hl. Messe im Altenzentrum		
Mittwoch	17.00 Uhr Blaue Gebets- oase								10.00 Uhr jeden 1. Mi im Monat ökum. Gottes- dienst im Allo- heim	
Donnerstag	18.00 Uhr Hl. Messe		17.00 Uhr Rosenkranz		19.00 Uhr Hl. Messe			16.00 Uhr Jeden 1. Do im Monat abw. Mit ev. Gemeinde Ökum. Gottes- dienst im Se- niorenpflegeheim Domicil	1x im Monat donnerstags um 18.30 Uhr WGF* (im Winter um 16.00 Uhr)	
Freitag			17.00 Uhr Hl. Messe			17.00 Uhr Jeden 1. Fr im Monat WGF* Herz Jesu mit sakr. Segen	19.00 Uhr Hl. Messe			

WGF: bedeutet eine Wortgottesfeier durch Laien (keine Eucharistiefeier) aber mit Möglichkeit des Kommunionempfangs

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auch auf der Internetseite

Adventszeit in Heilig Kreuz Burgholzhausen

Die Adventszeit beginnt in Heilig Kreuz Burgholzhausen am Vorabend des 1. Advent, dem 29.11.2025, nach dem Gottesdienst um 18:00 Uhr mit einem stimmungsvollen Beisammensein bei heißem Orangensaft und Glühwein, selbstgebackenen Plätzchen und Würstchen vom Grill. Neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten organisiert der Missionskreis einen Bücherflohmarkt.

An jedem Freitag im Advent um 6:00 Uhr finden die Frühschichten im Pfarrzentrum statt mit anschließender Einladung zum gemeinsamen Frühstück. Mit Beginn der Adventszeit werden die Heiligen Messen am Dienstag

auf 17:00 Uhr vorverlegt und finden im angrenzenden Pfarrzentrum statt, um Heizkosten zu optimieren. Während der Adventszeit werden sie als Rorate-Messen gefeiert.

Zum Abschluss des Advents laden die evangelische und katholische Gemeinde zu einem Besuch ihres gemeinsamen Grillstandes anlässlich der Burgholzhäuser Weihnacht am 4. Advent ein. Rund um den Weihnachtsbaum am Freien Platz im historischen romantischen Ortskern laden die örtlichen Vereine ein. Der Erlös, den die Vereine und Kirchen einnehmen, wird für soziale Zwecke im Stadtteil Burgholzhausen gespendet.

Gottesdienstordnung mit Gebetsanliegen

Anfang September d. J. erschien das erste gemeinsame Pfarrmagazin „Rundblick“, das künftig alle Nachrichten aus der Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Taunusblick, zu dem auch unsere Gemeinde Heilig Kreuz offiziell ab 1. Januar 2026 gehört, zusammenfasst. Aus Platzgründen enthält der Rundblick eine standariserte Gottesdienstübersicht aller Gemeinden der neuen Pfarrei. Nach wie vor können Sie Ihre Gebetsanliegen (siehe auch Beitrag von Pfr. Goldner zum Thema „Intentionen“ – „Gebetsanliegen“ in dieser Ausgabe) im



Pfarrbüro bestellen und finden diese ausgedruckt monatlich in der Gottesdienstübersicht für Burgholzhausen im Schriftenstand im Zwischengang.

Urnenvand

Der Friedhof hinter der Kirche wurde nach seiner Schließung wegen einer vorübergehenden Überbelegung nach einer angemessenen Ruhezeit im Jahr 2003 wieder geöffnet.

Seitdem lassen sich hier viele Christen beerdigen. Sucht man nach Gründen für diese Entscheidung, so spre-

Muttergottesstatue erfolgen, die zum Entzünden einer Kerze für die Verstorbenen einlädt.

Die Verstorbenen bleiben durch diese Nähe ein Teil des Gemeindelebens. So finden an Fronleichnam und im Jahr verteilt, verschiedene Gottes-



chen sicher die unmittelbare Nähe zur Kirche, die Möglichkeit der Trauerfeier in der Kirche und die wunderschöne Lage mitten im Grünen dafür. Zwei große, alte Bäume halten ihre Äste wie ein Dach über den Grabstätten. Der Friedhof strahlt Ruhe und Geborgenheit aus. Der Zugang kann durch den Mittelgang der Kirche mit der

dienste unter den Bäumen statt. Nachdem aus der Mitte der Gemeinde mehrfach die Bitte ausgesprochen wurde, dort eine Urnenwand zu errichten, können seit dem 1. Oktober 2025 nun auch in dieser Urnen beige-setzt werden.

Rückblick

Fahrrad-Wallfahrt nach Ilbenstadt Wir waren dabei!



Adventsbegegnungen 2025

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie ganz herzlich zu den Ober-Erlenbacher Adventsbegegnungen einladen. Ab 18:00 Uhr werden die Adventsfenster für mindestens eine Stunde beleuchtet sein. Die Adventsbegegnungen beginnen immer um 18:00 Uhr nach dem Glockengeläut. Bitte bringen Sie dazu einen eigenen Becher für ein Heißgetränk mit.

Adventsfenster ab 1.12. 2025 bei ...	Straße
Art House Zehntscheune	Bornstr. 18
Familie Heinz	Bornstraße 40
KjG	Martinskirchstraße 8
Dorothee & Thomas Wetter	In den Gärten 10b
Heike & Winfried Zimmermann	Buchenweg 2

Adventsbegegnung bei ...	Am ...	Straße / Ort
Spätschicht	Mittwoch, 3.12.2025	St. Martins-Kirche
Frauenkreis "Venite"	Donnerstag, 4.12.2025	Martinskirchstraße 8
Dorothee & Thomas Wetter	Sonntag, 7.12.2025	In den Gärten 10b
Art House Zehntscheune	Montag, 8.12.2025	Bornstr. 18
Spätschicht	Mittwoch, 10.12.2025	St. Martins-Kirche
Kommunionkinder	Donnerstag, 11.12.2025	Seulberger Straße 5
Ulrike Amrein, Annette Goy & Clementine Kempf-Riehl	Freitag, 12.12.2025	Keltenplatz (Entree Hühnerstein)
Pater George	Montag, 15.12.2025	Martinskirchstraße 8
Spätschicht	Mittwoch, 17.12.2025	St. Martins-Kirche
Familie Kempf-Riehl	Donnerstag, 18.12.2025	Homburger Straße 14
Adventskonzert mit "Colina Verde" (Familie Bienenk)	Freitag, 19.12.2025	St. Martins-Kirche
Martina & Bernd Winderling	Sonntag, 21.12.2025	Wetterauer Str. 100
		Wanderung um 17:30: ab Feld, Ecke Wetterauer Str. / Vor dem Obertor
KjG	Dienstag, 23.12.2025	Martinskirchstraße 8
Weihnachtslieder (zum Mitsingen) D. & T. Wetter	Sonntag, 28.12.2025	St. Martins-Kirche

Wir freuen uns auf gelegentliche Begegnungen mit Ihnen auf dem Weg durch den Advent hin zum Weihnachtsfest und wünschen von Herzen eine gute Zeit. Und bleiben Sie gesund!

Im Namen aller Mitwirkenden
Thomas Wetter

Erste Kulturnacht in St. Elisabeth– ein voller Erfolg!

Am 25. Oktober 2025 nahm St. Elisabeth erstmals an der Bad Homburger Kulturnacht teil. Unter dem Motto „Ein Licht für meine Pfade“ öffnete die Kirche ihre Türen und lud zu einem besonderen Abend ein, der von vielen Besucherinnen und Besuchern mit großem Interesse und Begeisterung angenommen wurde.

An diesem Abend erschien St. Elisabeth in einem neuen Licht mit eindrucksvollen Lichteffekten, bewegenderen Bildern, stimmungsvoller Musik und begleitenden Texten wurde der Kirchenraum zu einem Ort der Begegnung und Besinnung.

Im Anschluss an die 30 minütige Veranstaltung konnten sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild von dem neu eingerichteten Meditationsraum im Pfarrzentrum machen.

Initiator und Organisator der Veranstaltung war das neu gebildete geistliche Team für das spirituelle Zentrum Heilige Maria Magdalena - Taunusblick.



Text und Foto Sandra Menger

Einladung

Einladung zum geschichtlichen Vortrag in St. Elisabeth

Sonntag, 07.12.2025 um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum

Wir laden sie herzlich zu einem Vortrag von Herrn Friedel Pleines vom Arbeitskreis Ortsgeschichte ein.

In seinem geschichtlichen Vortrag wird Herr Pleines erläutern, wie die Ober-Eschbacher in den früheren Jahrhunderten ihre Dorfbefestigung anlegten und wie sie als enge Schicksalsgemeinschaft ihr Zusammengehörigkeitsgefühl erlebbar machten.

Freuen sie sich auf einen interessanten Einblick in die Geschichte unseres Ortes und auf Begegnungen bei Kaffee, Gebäck und anregenden Gesprächen im Anschluss.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Kerbegottesdienst 2025

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der Ober-Eschbacher Kerb ein ökumenischer Kerbegottesdienst statt. Die Besucherinnen und Besucher erlebten eine festliche und zugleich fröhliche Atmosphäre.

Im Rahmen der Kollekte kamen 520,00 Euro für die Clown-Doctors zusammen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.

Foto und Text Sandra Menger



Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee
am Sonntag, 21.12.2025, 11.01.2026, 08.02.2026

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich zum Kirchenkaffee im Pfarrzentrum St. Elisabeth ein.

Freuen Sie sich auf eine gemütliche Runde bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Eine schöne Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzusehen – und neue kennenzulernen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Förderverein St. Nikolaus Bad Vilbel e. V.

Herzliche Einladung



**Adventskaffee
im „St. Nikolaus-Pfarrheim“
während des Weihnachtsmarktes in der Burg
Samstag, den 13.12.2025
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Schulstraße 6, gegenüber der Burg**

Eine Gelegenheit zum Ausspannen, zum Besinnen und zum Aufwärmen in vorweihnachtlicher Stimmung bei Kerzenschein und Adventsmusik.

Ruhe zum Unterhalten
mit heißen und kalten Getränken,
Kuchen und Gebäck.

Orgelvespern

Dunkel braucht Licht, Orgelvespern in der Advents- und Weihnachtszeit, St. Nikolaus Bad Vilbel

In der dunkelsten Zeit des Jahres lädt die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Bad Vilbel zu Orgelvespern in ihre Pfarrkirche in der Quellenstraße 20 ein. Dabei wird die frisch renovierte Fischer + Krämer-Orgel unter den Händen des Hausorganisten Thomas Wilhelm

Licht an!

Licht an! - Konzerte und Kultur in der St. Nikolaus-Kirche

Inspiriert durch das sehr positive Feedback zu den vielfältigen Veranstaltungen in der St. Nikolaus-Kirche während des Hessentags im Juni 2025 soll die Nutzung der Kirche nun als Konzert- und Veranstaltungsort ausgeweitet werden. Dies haben der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat von St. Nikolaus beschlossen. 2017/2018 wurde der Innenraum der St. Nikolaus-Kirche bereits für eine Mehr-Miteinander-Erfahrung während der Gottesdienste mit viel Geschick neu gestaltet und die Akustik und Beleuchtung im Kirchraum verbessert. Allerdings wird die vorhandene Technik den Anforderungen für einen angemessenen Konzertrahmen nicht gerecht.

Für die Ausweitung der Nutzung der Kirche haben Klaus Rother, Fachmann für Event- und Kulturmanagement und

erklingen. Im Mittelpunkt stehen die liturgischen Texte sowie die klassischen Lieder der Zeit zum Hören in Form größerer Kompositionen und zum Mitsingen. Die abendlichen Meditationen finden an allen Adventssonntagen, am 1. Weihnachtsfeiertag, an Neujahr und am 11. Januar 2026 statt. Der Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Gemeindemitglied, sowie das Technikteam von St. Nikolaus bestehend aus Nikolas & Florian Herbert sowie Ilias Pietsch ein Konzept ausgearbeitet: Für die technische Modernisierung sollen u.a. eine mobile Tonanlage und Profilscheinwerfer angeschafft werden, die die vorhandene Ton- und Licht-Installation ergänzen. Inhaltlich sollen die Konzerte und Kultur in St. Nikolaus neue Brücken bauen und christliche Werte erfahrbar machen. Wie auch schon während des Hessentags sollen die Konzerte niederschwellig neue Zugänge zu Menschen schaffen, die dem Glauben oder der Kirche als Institution mit Skepsis begegnen oder fernstehen. Die Kirche ist hier Ort der Begegnung für ein breites Publikum, ein Ort für kontemplative Stille, wo Reflexion erfahrbar wird. Die Kirche ist kein neutraler Konzertsaal – auch bei weltlicher Musik soll ein spiritueller Rahmen mitschwingen.

Christina Heckmann

Bibliotheksmitarbeit

Liebe Gemeindemitglieder, die Katholische Öffentliche Bücherei der Pfarrei St. Nikolaus sucht ehrenamtliche Helfer, die im Bereich der Ausleihe mitarbeiten möchten.

In unserer Bücherei stehen über 400 Bilderbücher, Bücher für das Erstsealter, Vorlesebücher, Tonies und Gesellschaftsspiele für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren zur Verfügung. Diese können einmal wöchentlich von Kindern, Eltern, Erzieherinnen, aber auch interessierten anderen Kunden, kostenlos ausgeliehen werden. Die

Bücherei befindet sich in den Räumlichkeiten des Kindergartens St. Nikolaus in der Lohstraße 13A.

Wir suchen ab sofort Unterstützung bei der Ausleihe und Rückgabe der Bücher im Kindergarten donnerstags in der Zeit von 7:45 bis 9:45 Uhr. Wer Interesse daran hat uns zu unterstützen, kann sich gerne per Mail katabuecherei_stnikolaus_bv@outlook.de oder telefonisch bei Nina Ransburg Tel.: 0163/6192171 melden. Das gesamte Bibliotheksteam freut sich auf Ihre Unterstützung!

Flohmarkttartikel

Information zur Annahme von Flohmarkttartikeln in St. Nikolaus

Die Annahme von neuen Flohmarkttartikeln wird erst wieder ab dem ersten Donnerstag im März 2026 erfolgen. Die Flohmarktgruppe wird ab dem ersten Donnerstag im Februar 2026 die Arbeit wieder aufnehmen.



Treff am Turm

Bei Jung und Alt beliebt und nicht mehr wegzudenken ist unser "Treff am Turm". Unter diesem Motto laden wir einmal im Monat nach dem Samstags - Gottesdienst in St . Marien Dortelweil ein, noch auf ein Glas Wein, Wasser oder Saft zu verweilen und ins Gespräch zu kommen.

Nächste Termine:

13.12.2025

10.01.2026

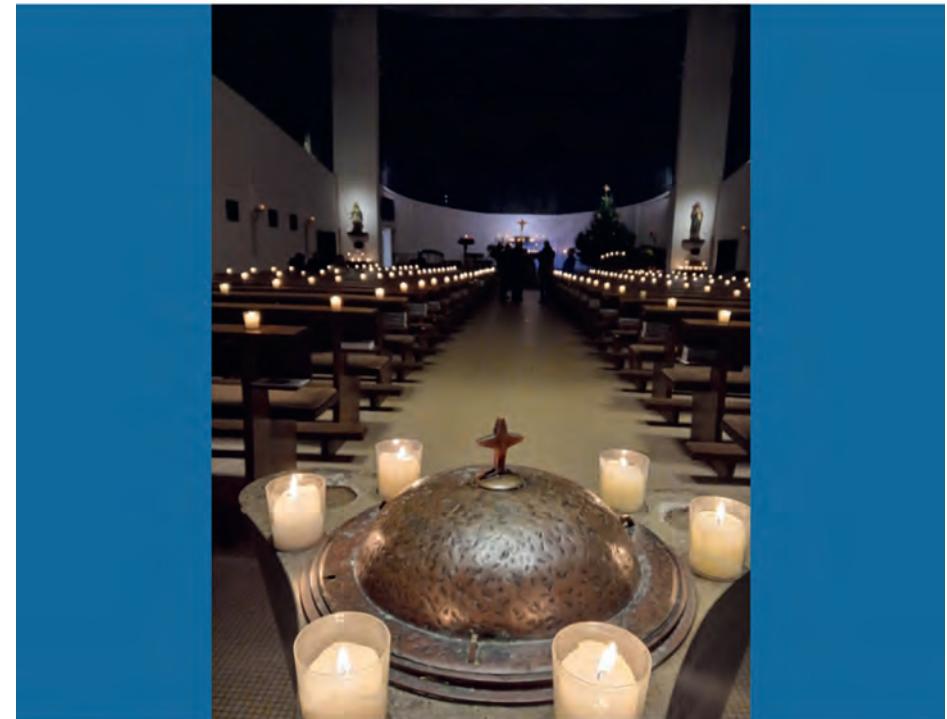
21.02.2026



NGL–Neues Geistliches Lied

Nach zwei Jahren haben sich die Gottesdienste mit Neuem Geistlichen Lied gut etabliert. Der kleine Chor ist gewachsen und so werden wir weiterhin an einigen Samstagen im Jahr die 18.30 Uhr-Messe in Dortelweil musikalisch gestalten. Besonders schön ist es immer, wenn zum „Treff am Turm“ noch viele Gläubige bei einem Getränk vor der Kirche verweilen und miteinander ins Gespräch kommen.

Den nächsten NGL-Gottesdienst feiern wir am 21.02.2026 in Dortelweil, anschl. Treff am Turm.
Petra Bastian, Gemeindereferentin



Roratemesse

**Mittwoch, 3. Dezember 2025 19:00 Uhr
Verklärung Christi**

Feierlicher Gottesdienst

Messdienerweihnachtsgeschenk

Am Samstag, den 28.8.2025, hatten wir unseren lang ersehnten Messdienerausflug. 28 Kinder und Jugendliche aus den Frankfurter Pfarreien haben sich morgens am Alten Flugplatz in Bonames getroffen. Dabei sind viele mit Daniela Schmidt und Pfarrer Goldner mit dem Fahrrad von Harheim nach Bonames gefahren.

Thorsten und Stefanie, die Floß-Workshopleiter, haben uns zunächst erzählt, was wir machen und vorbereiten müssen. Dabei ging es sehr witzig zu. Dann ging es los und wir teilten uns in Gruppen auf. Die erste Gruppe nutzte die Zeit und überprüfte, wo wir das Floß ins Wasser lassen können. Die zweite Gruppe plante den Floßaufbau und die dritte Gruppe war dafür zuständig zu überlegen, wie man die Nidda überqueren kann. Anschließend hatten wir eine kleine Begrüßungspause und aßen unsere mitgebrachten Snacks.

Dann ging es an den spaßigen Teil und wir durften in zwei Gruppen unser Floß bauen. Während die erste Gruppe baute, bemalte die zweite Gruppe Wäsche-

klammern für Vögel. Nach dem Wechsel stellte Gruppe zwei das Floß fertig.



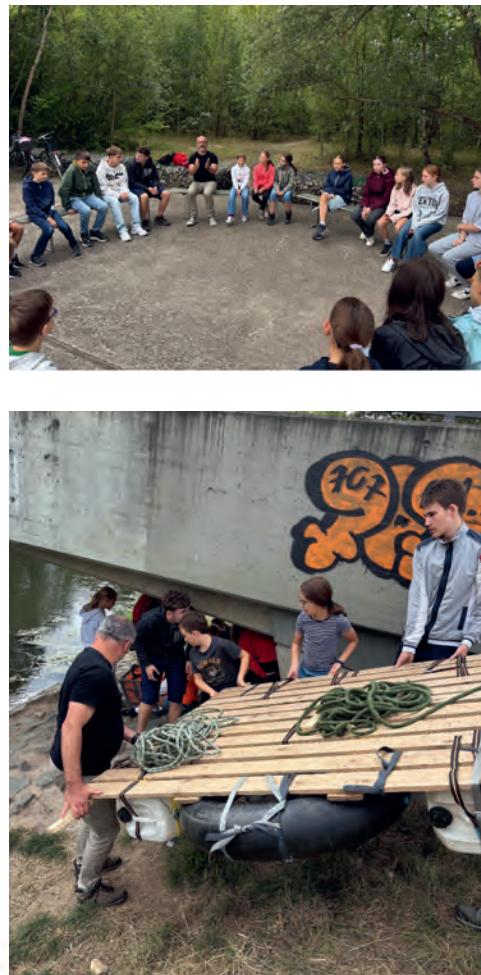
Dann gingen wir auf Entdeckungstour in den Wald und hatten dabei viel Spaß. Zur Freude aller wurde im Anschluss unsere Pizza geliefert, die uns sehr gut geschmeckt hat. Dann kam jedoch erst der richtig spannende Teil: Unsere Niddaüberquerung mit dem Floß. Jeder schnappte sich eine Schwimmweste und zu zweit oder dritt ging es auf das Wasser. Dabei ging es sehr lustig zu. Ein paar von uns wurden ein wenig nass, aber keiner fiel ins Wasser. Nach der Verabschiedung unserer Teamleiter radelten wir wieder zurück nach Harheim.

Der Messdienerausflug hat allen viel Freude gemacht, wir haben viel gelacht und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Anna Brück



Die Gruppenleiter von Harheim laden nach der Christmette (24.12.2025, 18.00 Uhr) in Harheim wieder zu einem Glühwein ein. Hierzu bitte eigene Tassen mitbringen!



Senioren-Café

Senioren-Café Harheim erhält Nachbarschaftspreis der Stadt Frankfurt

Am 9. September 2025 wurde das seit dem Herbst 2023 in unserem Pfarrheim stattfindende Senioren-Café von der Stadt Frankfurt in der Kategorie „Aktive Nachbarschaft“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Sozialdezernentin Frau Elke Voit lobte das Engagement,

das zwei Mal im Monat ca. 40 bis 50 Personen mit wechselnden Informationen, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bei Kaffee, Kuchen und Getränken zusammenbringt. Besondere jahreszeitliche Themennachmitte gefreuen zudem die Besucher.

Alle Seniorinnen und Senioren, die gerne ein paar gesellige Stunden miteinander verbringen wollen, sind eingeladen und jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr herzlich willkommen. Das Team freut sich besonders auch über neue Gäste!



KJV Harheim

Der KJV Harheim freut sich auch dieses Jahr auf fröhliche und bunte Tage voller guter Stimmung in der Fastnacht! Die Kampagne 2025/2026 hält wieder aufregende Termine und Veranstaltungen für Jung und Alt bereit. Hierzu gehören die Weiberfastnacht (12.02.2026) und die traditionelle Rosenmontagssitzung (16.02.2026). Ebenso die Fastnachtsparty am Samstag, 14.02.2026 gemeinsam mit der FFW Harheim im Bürgerhaus. Alle Infos zu den Fastnachtsveranstaltungen, Kartenvorverkauf u.v.m. finden Sie unter www.kjv-harheim.de



Rückblick Erntedank

Rückblick Erntedank-und Pfarrfest in Harheim

Am 14. September konnten wir wieder unser Erntedank-und Pfarrfest auf dem Hof der Familie Schmidt feiern. Wie immer begannen wir den Festtag mit einem Familiengottesdienst mit Beteiligung einiger „Großer“ aus unserem Kindergarten und musikalisch unterstützt und begleitet vom KJV und der Schola.

In diesem besonderen Rahmen wurden unsere neuen Messdienerinnen und Messdiener der Gemeinde vorgestellt und, da die „Harheimer Kerb“ bevorstand, wurden auch die Kerbeburschen gesegnet mit den besten Wünschen für eine frohe Kerb. Anschließend war reichlich für unser Wohl gesorgt mit Essen, das wie immer die Landfrauen zubereitet hatten; mit Salaten von den Eltern des Kindergartens, und Messdienerinnen und Messdiener waren fleißig dabei, die beliebten Waffeln zu backen.

Unsere portugiesische Gemeinde war in dem Familiengottesdienst integriert, leider aber diesmal nicht mit ihren sonstigen beliebten Angeboten von Essen und Trinken dabei.

Die Tombola war mit den vielen Preisen wieder verlockend, die Lose schnell ausverkauft.

Köstliche Kuchen und Torten, gebacken und gespendet von vielen Harheimer Frauen, lockten und

verführten zum Schlemmen und Genießen. Gegen Abend ging das schöne Erntedank-und Pfarrfest zu Ende.

Dank an die FAMILIE SCHMIDT, bei der wir zum 30. Mal auf dem Hof und in der Scheune feiern durften;

Dank an ALLE Helfer und Helferinnen, ohne die ein solches Fest nicht machbar ist und Dank an alle Besucher, die mit uns Gemeinschaft gefeiert haben.

Birgit Rose



Zukunft durch Wandel...

Dieses Motto vom ökumenischen Gottesdienst am „Tag der Deutschen Einheit“ beschäftigt mich seitdem intensiv.

z. T. als Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates in Harheim bedanke ich mich bei meiner Gemeinde, die mir viele Jahre das Vertrauen durch meine



Ist es nicht genau das, was wir gerade in unseren Gemeinden erleben, planen, erarbeiten und verinnerlichen müssen?!

Der pastorale Weg führt uns in eine Zukunft, die wir mitgestalten müssen. Dabei heißt es auch „Abschied nehmen“ von Gewohntem; unseren bisherigen Pfarrgemeinderat wird es in dieser Form nicht mehr geben.

Ab 1. Januar sind wir die Pfarrei „Heilige Maria Magdalena, Taunusblick“ und werden im März 2026 einen neuen Pfarreirat wählen und in diesem Pfarreirat wird von jeder Gemeinde ein neu gewähltes Mitglied sein, zunächst für 2 Jahre.

Wir suchen noch Kandidaten und Kandidatinnen, die sich zur Wahl stellen. Als langjähriges aktives Mitglied und

Wiederwahl ausgesprochen hat. Vor allem danke ich aber all den Mitgliedern in unseren Räten, mit denen ich in vielen Perioden zusammen arbeiten durfte. Ganz besonderen Dank meinem derzeitigen Team, das in dieser Zeit des Wechsels, in Zeiten vieler Ungewissheiten, in Zeiten vieler Extra-Aufgaben mit Projektarbeit und Pastoralraumkonferenzen viel Energie und zusätzliche Arbeit investiert und mich hervorragend unterstützt und entlastet hat.

Nicht zuletzt Dank auch an unser jetziges Pastoralteam für die gute Zusammenarbeit und das offene, herzliche Miteinander.

Gehen wir mit Zuversicht und Gottes Segen in die Zukunft.
Herzlichst Birgit Rose

Erntedank in Nieder-Erlenbach

Wie schon in den vergangenen Jahren haben der Obsthof Schneider und auch der Riedhof uns wieder Lebensmittel gespendet, damit wir den Altarraum mit allem, was Gott bei uns wachsen lässt, dekorieren konnten. Für diese Fülle können wir nur dankbar sein – und dabei vor allem an die denken, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt. Deshalb haben wir die leicht verderblichen Dinge gegen Spende an Gottesdienstbesucher nach der Messe abgegeben und den Rest – mit der Spende von 106,50 € – zur Tafel Bad Vilbel gebracht. Allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön!



Pfarreirat und Gemeindeausschuss

Im März 2026 sind Pfarreiratswahlen – vergleichbar mit den PGR-Wahlen bisher. In diesen Pfarreirat wird aus jeder der 8 Gemeinden ein Kandidat als Vertreter seiner Gemeinde gewählt; d.h. alle 8 Gemeinden sind mit 1 Vertreter in diesem Pfarreirat berücksichtigt. Können Sie sich vorstellen, unsere Gemeinde Nieder-Erlenbach in diesem Gremium zu vertreten?

Damit das Gemeindeleben hier vor Ort aber nicht zusammenbricht, brauchen wir für Nieder-Erlenbach zusätzlich einen Gemeindeausschuss, der sich um die Aufgaben hier vor Ort (Ökumene, Seniorenarbeit, Kinderwortgottesdienst, Familiengottesdienst, Helfer bei Festen, Briefe verteilen, Texte schreiben für das Pfarrmagazin, ...) kümmert. Dabei gibt es zahlenmäßig keine Vorgaben und es hilft sehr, wenn sich möglichst viele engagieren und die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können.

Überlegen Sie doch mal, ob Sie für das eine oder andere Gremium kandidieren möchten. Sprechen Sie unsere aktuellen PGR-Mitglieder (Fr. Heun, Fr. Rapp-Bauer, Hr. Njoo, Hr. Stierstorfer, Fr. Wicht) an, wenn Sie Fragen oder Bedarf an mehr Informationen haben. Eine Gelegenheit ist am 7.12.25 nach dem Familiengottesdienst um 17 Uhr.

Ökumenische Adventsandachten

Lichtgestalten im Advent

- „**Hoffen**“ am Donnerstag, den 4.12.2025 um 19 Uhr in der kath. Kirche Nieder-Erlenbach
- „**Leuchten**“ am Donnerstag, den 11.12.2025 um 19 Uhr in der evang. Kirche Nieder-Erlenbach



Besinnungsnachmittag

Am 25.10. fand im Gemeindezentrum in Nieder-Erlenbach der erste Besinnungsnachmittag statt, der beim Ehrenamtlichenentreffen am 16.05. dieses Jahres initiiert worden ist.

Nach einer Vorstellungsrunde und einer einstimmenden Übung zur Sammlung gab

es einen ersten kurzen Impuls:

Unser Leben als Christen spielt sich im Beziehungsdreieck „Gott – Ich – Mitmensch(en)“ ab. Dieses Dreieck sollte in einem guten Gleichgewicht stehen, wenn das je eigene Leben

gelingen soll. – Zum zweiten sind wir jetzt ganz persönlich bei unserem Namen gerufen und dürfen darauf vertrauen, dass auch Gott unseren Namen kennt und uns bei diesem Namen ruft. Den Einstiegsimpuls rundete ein Lied von Katharina Westerhorstmann ab mit dem Titel „Du bist von Gott geliebt“.

Im Anschluss folgte ein Schreibgespräch zu den Themen Glaube, Hoffnung, Motivation – und als Schwerpunkt für den weiteren Verlauf des Nachmittags wurde das Thema „Hoffnung“ gewählt, passend zum Jubiläumsjahr „Pilger der Hoffnung“.

Eine kleine Zusammenfassung des Geschriebenen: „Hoffnung hat mich schon aus den tiefsten Tiefen in meinem Leben geholt.“ – Wir dürfen hoffen, dass „im Letzten“ alles gut war/ ist wie es ist. – Wir hoffen auf ein Leben nach dem Tod, ein „Danach“ in Ruhe und im Frieden. – Wir hoffen, auch auf menschlicher Ebene Hilfe zu bekommen und Hilfe schenken zu können, wo es nötig ist. – Egal in welcher Lage, es geht irgendwie weiter...

Nach einer Kaffeepause folgte eine Austauschrunde zum Thema,

danach ging es mit dem Lied „Herr, Du bist die Hoffnung“ weiter und einem Bibelteilen zu Psalm 27 „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“.

Zum Abschluss folgte eine kurze Gebetseinheit mit Fürbitten und Vater Unser, bevor ein irischer Segen, gesprochen von Joachim Kerzel, die gemeinsame Zeit beendet hat.

Da der Besinnungsnachmittag zwei Mal im Jahr stattfinden soll, ist der nächste für April bzw. Mai in Planung, Termin und Thema werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Barbara Kraus



Kerbgottesdienst



Foto: Uwe Becker

Kirche meets Kerb

Unter dem Motto „Nieder-Eschbach sucht die Superstimmen“ fand der traditionelle ökumenische Gottesdienst zur 176. Kerb statt. Im festlich geschmückten und gut besuchten Festzelt wurde den Besucherinnen und Besuchern eine lebendige und humorvolle Feier geboten, die die Gemeinschaft der beiden christlichen Gemeinden eindrucksvoll widerrief.

Die Leitung des Gottesdienstes über-

nahmen Pastorin Helena Malsy von der evangelischen Gemeinde und Michaela Bailer von der katholischen Gemeinde St. Stephanus. Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern beider Gemeinden wurde ein „Superstimmenwettbewerb“ inszeniert, der auf charmante Weise verdeutlichte: Die wahre Stärke liegt im gemeinsamen Sprechen – und Singen – einer Sprache des Glaubens und der Verbundenheit.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Robert Winderling begleitet, der mit seinen Klängen die festliche Atmosphäre unterstrich und die Besucher zum Mitsingen einlud.

Der ökumenische Gottesdienst zur Kerb ist längst zu einem festen Be-

standteil des kulturellen und spirituellen Lebens in Nieder-Eschbach geworden. Auch in diesem Jahr zeigte sich: gelebte Ökumene kann begeistern, verbinden und neue Impulse setzen.

Georg Bailer

Einladung



Krippenspiel

Liebe Gemeinden,
die Adventszeit ist eine besondere Zeit voller Vorfreude, Lichterglanz und besinnlicher Momente. Nach langer Corona-Pause werden wir wieder ein Krippenspiel aufführen – ein liebevoll gestaltetes Theaterstück, das die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lässt.

Die Kinder der Regenbogengruppe (die Vorschulgruppe) und die Hortkinder schlüpfen in die Rollen von Maria, Josef, den Hirten, Engeln und Königen, um die Geburt Jesu auf berührende und zugleich fröhliche Weise zu erzählen. Familien, Freunde und Gemeindemitglieder sind eingeladen, mitzufeiern, mitzusingen und die besondere Atmosphäre zu genießen. Das Krippenspiel wird am 09.12.2025 um 17:00 Uhr in der Kath. Kirche St. Stephanus aufgeführt.

Herzliche Einladung

zum Senioren-Café im Advent mit Bingo-Spiel
am Donnerstag, den 11. Dezember um 15.30 Uhr
im Pfarrgemeindehaus von St. Stephanus



Kontakte & Impressum

PASTORALTEAM

Name	Funktion	Telefon	Mobil	E-Mail
Sebastian Goldner	Leitender Pfarrer	06101-989969	-	sebastian.goldner@bistum-mainz.de
Carsten Bachmann	Verwaltungsleiter	06101-98441314	0176-12539274	carsten.bachmann@bistum-mainz.de
Andreas Münster	Koordinator	06101-98441312	0176-12539012	andreas.muenster@bistum-mainz.de
George Arul Jeganathan	Pfarrvikar	-	0175-5714155	George.Jeganathan@bistum-mainz.de
Petra Bastian	Gemeindereferentin	06101-98441315	-	Petra.Bastian@bistum-mainz.de
Dieter Bockholt	Pfarrvikar	06101-98441319	-	Dieter.Bockholt@bistum-mainz.de
Diethard Fries	Diakon i.R.	06101-42345	0160-99076163	diakonfries@t-online.de
Thomas Kettel	Kaplan	06101/85078	-	thomas.kettel@bistum-mainz.de
Stefan Oberst	Pfarrer (Gottesdienste)	-	-	stefan.oberst@bistum-mainz.de
Daniela Schmidt	Gemeindereferentin	069-5072370	-	daniela.schmidt@bistum-mainz.de
Katja Vogel-Brück	Pastoralreferentin	-	-	Katja.Vogel-Brueck@bistum-mainz.de

Rundblick - Pfarreimagazin Hl. Maria Magdalena Taunusblick

Herausgeber: Pfarrei Hl. Maria Magdalena, Taunusblick, Schulstraße 6, 61118 Bad Vilbel.

Auflage: 8.375

Redaktionsteam: Martina Graf, Christina Heckmann, Ingrid Lindner, Andreas Münster, Nathalie Rathei, Daniela Schmidt, Matthias Werner
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
 Der Redaktionsschluss für den nächsten Rundblick (von Aschermittwoch bis Pfingsten 2026) ist der 15. Januar 2026. Ihre Beiträge schicken Sie bitte an rundblick@maria-magdalena-taunusblick.de.
 Schon jetzt weisen wir für Ihre Planung auf den Redaktionsschluss der übernächsten Ausgabe von Pfingsten bis Ende August hin, dieser wird am 23.04.2026 sein.
 Das Redaktionsteam behält sich notwendige Änderungen oder Kürzungen der zugesandten Informationen vor.

Anmietung Pfarrzentren für private Feiern

Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Pfarrbüro, wenn Sie eines unserer Pfarrzentren für Ihre private Feier anmieten möchten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterau-sued/start/index.html>

Kontaktdaten	Öffnungszeiten ab Januar 2026				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Front Office St. Nikolaus Schulstr. 6 61118 Bad Vilbel Telefon: 06101 9844130 Fax: 06101 984413 13 E-Mail: pfarrbuero@st-nikolaus-bad-vilbel.de	9.30- 12.30 Uhr	16.30- 18.30 Uhr	14.30- 16.30 Uhr	geschlossen	9.00- 12.00 Uhr
Kontaktstelle Verklärung Christi Frankfurter Str. 208 61118 Bad Vilbel-Heilsberg Telefon: 06101 85078 Fax: 06101 582404 E-Mail: pfarramt@verklaerung-christi.net					13.30- 16.30 Uhr
Kontaktstelle Hl. Kreuz Ober-Erlenbacher Str. 4 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen Telefon: 06007 476 Fax: 06007 8282 E-Mail: info@hlk24.de		10.00- 12.00 Uhr		10.00- 12.00 Uhr	
Kontaktstelle St. Martin Martinskirchstr. 8 61352 Bad Homburg - Ober-Erlenbach Telefon: 06172 41619 Fax: 06172 457261 E-Mail: info@st-martin-hg.de	10.00- 12.00 Uhr			16.00- 18.00 Uhr	16.00- 18.00 Uhr
Kontaktstelle St. Elisabeth An der Leimenkaut 5 61352 Bad Homburg - Ober-Eschbach Telefon und Fax: 06172 - 48 99 51 E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com		10.00- 11.00 Uhr			17.00- 18.00 Uhr
Kontaktstelle St. Jakobus u. Bruder Konrad Philipp-Schnell-Str. 65 60437 Frankfurt-Harheim Telefon: 06101 42350 E-Mail: pfarramt@st-jakobus-harheim.de	15.00- 18.00 Uhr				
Kontaktstelle St. Stephanus Deuil-La-Barre-Str. 2 60437 Frankfurt - Nieder-Eschbach Telefon: 069 5072370 E-Mail: info@st-stephanus-frankfurt.de			9.00- 11.00 Uhr		



Wir wünschen Ihnen einen erwartungsfrohen Advent, gesegnete Weihnachtstage und ein
lichtreiches Jahr 2026. Hoffen und beten wir, dass wir in den Veränderungen
offen sind für das Neue und das Bewährte anerkennen.
Auf eine gute Zukunft!

Von ganzem Herzen
Ihr Pastoralteam